

109 - 1 - 102

100 listu?

100 listu

14. 2. 2009 Tunt

210

Anmerkungen :

Zur Spalte 2:

Aus den Angaben in dieser Spalte muss klar ersichtlich sein, ob und wann der Bedienstete die vorgeschriebene Vorbildung erreicht hat. u. zw.:

bei Bediens

Hauptschule,
im Jahre

bei Bediens

Gymnasium,
die letzte St

Zur Spalte 5:

War der Bed
wann er in d
mit Wirkung
Handelt es
zuführen (z.
Personalstar

67807

Behörde: Kanzlei des Staatspräsidenten.Zl. T-183/44.

Beförderungsantrag.

1 Name, Personalangaben	<u>Josef Matějovič</u> geb. am <u>27. Juni 1909</u> in <u>Aujest bei Sbatschno</u> Bez. <u>Pürlitz</u> <u>Deutscher</u> , Tscheche Wohnung: <u>Hostaun Nr. 247, G.B. Uhoscht,</u> ist nicht Legionär, nicht jüdischer Mischling, <u>ledig</u> , verheiratet; Zahl der Kinder: <u>2</u> ; seine Ehegattin ist kein jüdischer Mischling; hat keiner Freimaurerloge oder logenähnlichen Organisation angehört. Aus politischen Gründen bestehen keine Bedenken. Deutsche Sprachprüfung: <u>befreit</u> , (bestanden *)	
2 Vorbildung (siehe die Anmerkung auf der Rückseite)	<u>Volks- und Bürgerschule, 2 Klassen Fortbildungs-</u> <u>schule.</u>	
3 Anstellungsprüfung, sonstige vorgeschriebene Prüf	abgelegt am	
4 Kurze chronologische des bisherigen Dien (Beschäftigung) (von - bis), Militärdienst:		
5 Letzte Ernennung (siehe die Anmerkung auf der Rückseite)	zum: <u>Kanzleihilfen</u> mit Wirkung vom: <u>18. Mai 1937.</u>	
6 Jetzige Dienstbesoldung	Bes. Gruppe: <u>III</u> , Stufe: <u>5</u> , seit: <u>1. Juli 1942.</u>	
7 Ist der Dienstposten systemisiert u. frei?	<u>ja</u>	Ist der Mehraufwand gesichert? <u>ja</u>
8 Antrag auf Verleihung eines Dienstpostens	in der <u>II.</u> Besoldungsgruppe mit dem Amtstitel <u>Kanzleioffizient</u> im Personalstand der <u>Bediensteten im Kanzleihilfsdienst der</u> <u>Kanzlei des Staatspräsidenten</u> mit Wirkung vom <u>1. August 1944.</u>	
9 Kurze Begründung mit Angabe der derzeitigen Funktion	<u>Matějovič steht im Dienste der Wirtschaftsverwaltung</u> <u>der Prager Burg, die mit seinen Leistungen sehr</u> <u>zufrieden ist. Er wird als sehr geschickt und</u> <u>verlässlich bezeichnet.</u>	

m. 25. August 1944.

*) Unzutreffendes ist zu streichen.
Falls der Raum in einzelnen Spalten nicht ausreicht, kann die Rückseite
benutzt werden.

Dr. Popelka e.h.



4

Behörde: Kanzlei des Staatspräsidenten.

Zl. T 184/44.

Beförderungsantrag.

1 Name, Personalangaben	<p><u>Anna F i g e r</u> geb. am <u>9. August 1918</u></p> <p>in <u>Prag</u> Bez. <u>Prag</u> Deutsches Teilspr.</p> <p>Wohnung: <u>Prag IV,</u></p> <p>ist nicht Legionär, nicht jüdisch ist kein jüdischer Mischling; Aus politischen Gründen bes</p>
2 Vorbildung (siehe die Anmerkung auf der Rückseite)	<p><u>Volksschule, 4</u> <u>doppelsprachige</u></p>
3	<p>abgelegt am <u>-</u></p>

37 Kanzleigehilfin in der Kanzlei
tenden.

5	<p>Letzte Ernennung (siehe die Anmerkung auf der Rückseite)</p>
6	<p>Jetzige Dienstbesol</p>
7	<p>Ist der Dienstpos systemisiert u. fr</p>
8	<p>Antrag auf Verleih eines Dienstposten</p>

ca. e.h.

Behörde: Kanzlei des Staatspräsidenten.Zl. T-187/44.

Beförderungsantrag.

1 Name, Personalangaben	<p><u>Josef Hladik</u> geb. am <u>13. November 1898</u> in <u>Kladrub a./d. Elbe</u>, Bez. <u>Pschelautsch</u> Deutscher <u>Tscheche</u> Wohnung: <u>Schloss Lana, C.Nr. 106, bei Klodno.</u> ist nicht Legionär, nicht jüdischer Mischling, ledig, verheiratet; Zahl der Kinder: <u> </u>; seine Ehegattin ist kein jüdischer Mischling; hat keiner Freimaurerloge oder logenähnlichen Organisation angehört. Aus politischen Gründen bestehen keine Bedenken. Deutsche Sprachprüfung: <u>bereit, bestanden</u> *)</p>
2 Vorbildung (siehe die Anmerkung auf der Rückseite)	<p><u>Volks- und Bürgerschule.</u></p>
3 Anstellungsprüfung, sonstige vorgeschriebene Prüfungen	<p>abgelegt am <u> </u> <u>Unterbeamtenprüfung 19. Juli 1944.</u></p>
4 Kurze chronologische Angabe des bisherigen Dienstes (Beschäftigung) (von - bis), Militärdienst:	<p><u>Vom 16. Juli 1912 bis 28. April 1913</u> T <u>Pferdewärter in Kladrub</u>, vom <u>29. April</u> <u>11. Mai 1916</u> <u>Pferdewärter in den Hofst</u> <u>Wien</u>, vom <u>14. November 1918</u> bis <u>6. Deze</u> <u>den Staatsgestüten in Kladrub und Net</u> <u>zember 1929</u> <u>ununterbrochen bei der Sc</u> <u>in Lana.</u> <u>1. Oktober 1931</u> <u>Hilfsangeste</u> <u>ber 1936</u> <u>Angestellter in der III. Besc</u> <u>Vom 14. Mai 1916 bis 28. Oktober 191</u></p>

9

Kurze Begründung
Angabe der derzeit
Funktion

Behörde: Kanz

Zl. T-185/44.

1

Name,

Dr. Popelka e.h.

St.M. I C - 4 k/43.

Prag, den 15. Mai 1944.

8

Ministerium

Datum: -5 JUNI 1944

D-Leitabschnitt Degg		18
6302	18. MAI 1944	
Mittelsender:		

P

K.H. mit 6 Anlagen im Umlaufverfahren

- a) W-Obersturmbannführer Jacobi,
- b) Herrn Krieser und W. 305 f.w.
- c) Herrn v. Watter v. W. 305

*Abgabe der Bef. an den Postamt der
Mittel der Dienstg. v. W. 305 wird beifügt.*

unter Bezugnahme auf den Inhalt der Anlagen zur Kenntnis
übersandt.

Eintrag

L 204 : 40 St.M. I C - 4 k/43

Der Deutsche Staatsminister
für Böhmen und Mähren
Nr. I l c 5621

Prag, den 19. Mai 1944

An den
Vorstand der Kanzlei des Staatspräsidenten
in P r a g

Betr.: Beförderungen zum 20. April 1944
Bezug: Ihr Schreiben vom 6. Mai 1944, A.Z.: Z. T-117/44

Gegen die beantragte Beförderung des
Rudolf H o u ž v i č k a, geboren am 11.12.1909 in Pschistoupim,
zum Angestellten,
Josef L h o t s k ý, geboren am 4.8.1911 in Ruppau, zum Wald-
bereiter,
Anton N i m m r i c h t e r, geboren am 13.11.1897 in Strelitz,
zum Wirtschaftsoffizial,
Peter T u r e k, geboren am 29.6.1902 in Nesamislitz, zum Wirt-
schaftsoffizial,
und der
Georgine B e z p a l e c, geboren am 15.2.1911 in Prag, zur
Kanzleioffiziantin,
zum 20. April 1944 habe ich keine Bedenken.

Im Auftrag:
gez. Dr. Frhr. v. Watter

KANZLEI DES STAATSPRÄSIDENTEN
DER VORSTAND

10

Z. T-117/44.

Prag, am 6. Mai 1944.



Sehr geehrter Herr Ministerialrat !

Da anlässlich des diesjährigen Geburtstages des Führers keine allgemeine Beförderungsaktion bei den Protektoratsbehörden vorgesehen war, glaubte ich ursprünglich von Ernennungsanträgen in der Kanzlei des Staatspräsidenten aus diesem Anlass Abstand nehmen zu müssen. In verschiedenen anderen Dienstzweigen der Protektoratsverwaltung es aber doch zu Beförderungen gekommen. Ich habe mir gestattet, nachträglich auch einige wenige Bedienstete Kanzlei - kleine Leute, die sich auf zum Teil sehr verantwortungsvollen Posten Jahre hindurch bestens bewährt haben - Staatsministerium für die Beförderung zu dem genannten in in Vorschlag zu bringen, und bitte Sie, sehr geehrter Ministerialrat, vielmals, diese Vorschläge unterstützen allen.

Beförderungsantrag.

<p>1</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">P</div> <p>Name, Personalangaben</p>	<p>Georgine BEZPALEC, geb. am 15. Februar 1911 in Prag Bez. Prag Deutscher, Tscheche in Wohnung: Prag IV, Rohler Weg 6, ist nicht Legionär, nicht jüdischer Mischling, ledig, verheiratet; Zahl der Kinder:; seine Ehegattin ist kein jüdischer Mischling; hat keiner Freimaurerloge oder logenähnlichen Organisation angehört. Aus politischen Gründen bestehen keine Bedenken. Deutsche Sprachprüfung: befreit, bestanden *)</p>
<p>2</p> <p>Vorbildung (siehe die Anmerkung auf der Rückseite)</p>	<p>Volks- und Bürgerschule, zweijährige öffentliche Handelsschule.</p>
<p>3</p> <p>Anstellungsprüfung, sonstige vorgeschriebene Prüfungen</p>	<p>abgelegt am</p>
<p>4</p> <p>Kurze chronologische Angabe des bisherigen Dienstes (Beschäftigung) (von - bis), Militärdienst:</p>	<p>Vom 1. Februar 1929 bis 15. Juni 1938 in Privatdien- sten. Seit 15. Juni 1938 Kanzleigehilfin im Personalstand der Bediensteten des Kanzleihilfsdienstes der Kanzlei des Staatspräsidenten.</p>
<p>5</p> <p>Letzte Ernennung (siehe die Anmerkung auf der Rückseite)</p>	<p>zur: ^P Kanzleigehilfin mit Wirkung vom: 15. Juni 1938.</p>
<p>6</p> <p>Jetzige Dienstbesoldung</p>	<p>Bes. Gruppe: III, Stufe: 2, seit: 1. Juli 1941</p>
<p>7</p> <p>Ist der Dienstposten systemisiert u. frei?</p>	<p>ja Ist der Mehraufwand gesichert? ja</p>
<p>8</p> <p>Antrag auf Verleihung eines Dienstpostens</p>	<p>in der II. Besoldungsgruppe mit dem Amtstitel Kanzleioffiziantin im Personalstand der Bediensteten im Kanzleihilfsdienste der Kanzlei des Staatspräsidenten</p>
<p>9</p> <p>Kurze Begründung mit Angabe der derzeitigen Funktion</p>	<p>Georgine Bezpal schaftsverwal- tungsverwal- tung verwendet und 1 guten Kenntnis werte Dienste.</p>

Beförderungsantrag.

13

1 <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">P</div> Name, Personalangaben	Josef L H O T S K Ý geb. am 4.VIII.1911 in Ruppau Bez. Klattau Deutscher Tscheche Wohnung: Alt-Lana Nr.10, Bez. Schlan ist nicht Legionär, nicht jüdischer Mischling, ledig verheiratet; Zahl der Kinder: 3; seine Ehegattin ist kein jüdischer Mischling; hat keiner Freimaurerloge oder logenähnlichen Organisation angehört. Aus politischen Gründen bestehen keine Bedenken. Deutsche Sprachprüfung: bestanden bestanden *)
2 Vorbildung (siehe die Anmerkung auf der Rückseite)	Höhere Forstschule in Pisek mit Reifeprüfung /1930/.
3 Anstellungsprüfung, sonstige vorgeschriebene Prüfungen	abgelegt am -
4 Kurze chronologische Angabe des bisherigen Dienstes (Beschäftigung) (von - bis), Militärdienst:	Hilfskraft mit Taglohn /Gut Lana/: 1.XI.1930 - 31.VIII.1931 Beamtenanwärter /Forsteleve/: 1.IX.1931 Forstadjunkt: 15.XII.1935 Revierleiter: 9.IV.1937. 1.X.1931-13.I.1933 /Präsenzdienst/ 17.VIII. - 31.VIII.1938 /waffenübung/ 20.IX. - 7.XII.1938 /Mobilmachung/ Letzter Dienstgrad: Leutnant i.d.R.
5 Letzte Ernennung (siehe die Anmerkung auf der Rückseite)	zum: Forstadjunkten mit Wirkung vom: 15.XII.1935 in der 7.Besoldungsgruppe im Personalstand der Beamten des Forstvollzugsdienstes /II.Dienstklasse/ des Gutes Lana.
6 jetzige Dienstbesoldung	Bes. Gruppe: 7, Stufe: c, seit: 1.Jänner 1942.
7 Ist der Dienstposten systemisiert u. frei?	ja Ist der Mehraufwand gesichert? ja
8 Antrag auf Verleihung eines Dienstpostens	in der 6.Besoldungsgruppe mit dem Amtstitel Waldbereiter im Personalstand der Beamten des Forstvollzugsdienstes des Gutes Lana mit Wirkung vom 20.April 1944.
9 Kurze Begründung mit Angabe der derzeitigen Funktion	Lhotský ist seit 9.April 1937 mit der selbständigen Leitung des Reviers Lana, welches 930 Ha umfasst, betraut und versieht schon länger als 7 Jahre eine Funktion, die der 6.Besoldungsgruppe entspricht. Er erfüllt seine Dienstpflichten in einwandfreier Weise. - Als selbständigem Revierleiter gebührt ihm gemäss § 66, Abs.4, der Dienstordnung für die Bediensteten des Gutes Lana der Amtstitel "Waldbereiter".

Am 29. APRIL 1944.

*) Unzutreffendes ist zu streichen.
 Falls der Raum in einzelnen Spalten nicht ausreicht, kann die Rückseite benützt werden.

130-1-365

Beförderungsantrag.

14

1 <input type="checkbox"/> P Name, Personalangaben	Anton NIMMRICHTER geb. am 13.XI.1897 in Strelitz Bez. Littau Deutscher, Tscheche Wohnung: Prag VII-, Eichendorff-Gasse 13 ist nicht Legionär, nicht jüdischer Mischling, ledig, verheiratet; Zahl der Kinder: 1; seine Ehegattin ist kein jüdischer Mischling; hat keiner Freimaurerloge oder logenähnlichen Organisation angehört. Aus politischen Gründen bestehen keine Bedenken. Deutsche Sprachprüfung: befreit, bestanden*)
2 Vorbildung (siehe die Anmerkung auf der Rückseite)	3 Klassen Bürgerschule.
3 Anstellungsprüfung, sonstige vorgeschriebene Prüfungen	abgelegt am -
4 Kurze chronologische Angabe des bisherigen Dienstes (Beschäftigung) (von - bis), Militärdienst:	1915-1920 Militärpräsenzdienst und Kriegsdienst 1920-1939 Gagist ohne Dienstklasse. /: 1.XI.1920 Rottmeister, 1.IV.1928 Stabsrottmeister, 1.IV.1938 Fähnrich :/. -- Mit Entscheidung des Fi- nanzministeriums v.26.VII.1939, Z. 94.021/39-VII/20, in den Dienst der Kanzlei des Staatspräsidenten überge- leitet, hier mit finanzieller Wirkung vom 1.Jänner 1940 als Kanzleioberoffiziant in der I.Besoldungs- gruppe in die Dienstkatgorie der Bediensteten im Kanzleihilfsdienst eingereiht.
5 Letzte Ernennung (siehe die Anmerkung auf der Rückseite)	zum: mit Wirkung vom: Siehe Spalte 4 !
6 jetzige Dienstbesoldung	Bes. Gruppe: I, Stufe: 10, seit: 1.Jänner 1941.
7 Ist der Dienstposten systemisiert u. frei?	ja Ist der Mehraufwand gesichert? ja
8 Antrag auf Verleihung eines Dienstpostens	in der 7. Besoldungsgruppe mit dem Amtstitel Wirtschaftsoffizial im Personalstand der Beamten des niederen Verwaltungshilfs- dienstes der Kanzlei des Staatspräsidenten
9 Kurze Begründung mit Angabe der derzeitigen Funktion	Nimmrichter ist Burg zugeteilt teilung verwend Burg untergebra Dienst ist er n sondern auch we Sprache bestens ihm die Funktio anvertraut.

Zl.

Beförderungsantrag.

1 P Name, Personalangaben	Peter TUREK geb. am 29.VI.1902 in Nesamislitz Bez. Schüttenhofen XXXX Deutscher, Tscheche Wohnung: Prag-Bubentsch, Arndtgasse CN 937, Nr.12n, XXXX ist nicht Legionär, nicht jüdischer Mischling, ledig, verheiratet; Zahl der Kinder: - XXXX XXXX seine Ehegattin ist kein jüdischer Mischling; hat keiner Freimaurerloge oder logenähnlichen Organisation angehört. Aus politischen Gründen bestehen keine Bedenken. Deutsche Sprachprüfung: befreit, bestanden *)
2 Vorbildung (siehe die Anmerkung auf der Rückseite)	Deutsche Knaben-Bürgerschule in Winterberg / 3 Klassen / 1-jähr. Lehrkurs in Horaschdowitz, Öffentliche Handelsschule für Knaben / 2 Klassen / in Pisek.
3 Anstellungsprüfung, sonstige vorgeschriebene Prüfungen	abgelegt am -
4 Kurze chronologische Angabe des bisherigen Dienstes (Beschäftigung) (von - bis), Militärdienst:	Seit 1.IV.1924 im Kanzleihilfsdienst der Kanzlei des Staatspräsidenten. Kanzleiassistent: 1.IV.1927 Kanzleioberassistent: 1.VII.1936 Kanzleihilfsbeamter im öffentlich-rechtlichen Ver- hältnis: 1.IV.1937. Ø
5 Letzte Ernennung (siehe die Anmerkung auf der Rückseite)	zum: Kanzleioberassistenten mit Wirkung vom: 1.VII.1936.
6 Jetzige Dienstbesoldung	Bes. Gruppe: I. , Stufe: 6 , seit: 1.IV.1942.
7 Ist der Dienstposten systemisiert u. frei?	ja Ist der Mehraufwand gesichert? ja
8 Antrag auf Verleihung eines Dienstpostens	in der 7. Besoldungsgruppe mit dem Amtstitel Wirtschaftsbeamter im Personalstand der Beamteten des niederen Verwaltungshilfs- dienstes der Kanzlei des Staatspräsidenten. mit Wirkung vom 20. April 1944.
9 Kurze Begründung mit Angabe der derzeitigen Funktion	Turek gehört zu den tüchtigsten Kanzleihilfskräften der Kanzlei des Staatspräsidenten. Wegen seiner Ver- lässlichkeit und seiner guten Kenntnis der deutschen Sprache wird er gegenwärtig als einzige männliche Kraft in der Burgtelephonzentrale, welche unmittel- bar kriegswichtige Aufgaben hat, verwendet. Er be- sitzt die Eignung für leitende Beamtenposten im Kanzlei- und Verwaltungshilfsdienste.

Am 29. April

*) Unzutreffendes ist zu streichen.

Falls der Raum in einzelnen Spalten nicht ausreicht, kann die Rückseite
benutzt werden.

J. J. J. J.
J. J. J. J.

Sicherheitsdienst des Reichsführers-~~SS~~

SD-Leitabschnitt Prag

III AK SA 39.

An den

Chef des Ministeramts
des Deutschen Staatsministeriums
für Böhmen und Mähren

~~SS~~-Standartenführer Ministerialrat Dr. Gies

Prag.

Betr.: Z b o ř i l, Alois, Kanzleioberoffiziant,
geb. 23.10.1898 in Stefanau, und andere.

Vorg.: Dort - St.M. I C 4 i/43 vom 6.3.1944.

Anlg.: 9.

Gegen die Beförderung der in anliegenden Anträgen genannten
Personen bestehen von hier aus keine Bedenken.

I.A.

[Handwritten Signature]
~~SS~~-Obersturmführer.

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen mit
den Gegenstand bei weiteren Schreiben
anzugeben

Prag-Bubentsch,
Sachsenweg
Fernsprecher 774-44

10. März 1944

Ministeramt

11. MRZ. 1944

St.M. I 8-4 j/43
6.3.!

Behörde: Kanzlei des Staatspräsidenten.

Zl. T 53/44.

23

Beförderungsantrag.

1		Rudolf Novák,	geb. am 15. Januar 1911
	Name, Personalangaben	in Probstdorf,	Bez. Niederdonau Deutscher , Tscheche
		Prag III., Thunstraße 16.	

vorgeschriebene Prüfu

4

Kurze chronologische
des bisherigen Dien
(Beschäftigung)
(von - bis),

Militärdienst:

5	Letzte Ernennung (siehe die Anmerkung auf der Rückseite)	zum: <u>Hilfsangestellten</u>	mit Wirkung vom: <u>24. November 1938.</u>
6	Jetzige Dienstbesoldung	<u>Taggeld: 1680 K monatlich</u> Bes. Gruppe: - , Stufe: - , seit: <u>1. IV. 1941 / bzw. 1. I. 1944 /</u>	
7	Ist der Dienstposten systemisiert u. frei?	<u>ja</u>	Ist der Mehraufwand gesichert? <u>ja</u>
8	Antrag auf Verleihung eines Dienstpostens	in der <u>III.</u> Besoldungsgruppe mit dem Amtstitel <u>Angestellter</u> im Personalstand der <u>Angestellten für Fachdienste der</u> <u>Kanzlei des Staatspräsidenten</u> mit Wirkung vom <u>15. März 1944.</u>	
9	Kurze Begründung mit Angabe der derzeitigen Funktion	<u>Novák gehört wohl formell der K.d.St.an, steht je-</u> <u>doch von Anfang an als Kraftwagenlenker der Vertreter</u> <u>des Auswärtigen Amtes in Verwendung. Der gegenwärtige</u> <u>Herr Vertreter hat mitgeteilt, dass er mit dem dienst-</u> <u>lichen und ausserdienstlichen Verhalten des Genannten</u> <u>ausserordentlich zufrieden sei und seine Beförderung</u> <u>ganz besonders begrüssen würde.</u>	

Am 4. März 1944.Dr. R. v. Popelka e.h.
Kabinettschef.*) Unzutreffendes ist zu streichen.
Falls der Raum in einzelnen Spalten nicht ausreicht, kann die Rückseite
benutzt werden.

Dem Vernehmen nach werden in allen Ressorts zum Geburtstag des Herrn Staatspräsidenten, d.i. zum 12. Juli 1943, Beförderungsanträge vorbereitet. Schon in Anbetracht des Anlasses, um den es sich handelt, kann sich gewiss auch die Kanzlei des Staatspräsidenten dieser Aktion anschliessen. Es wurden hinsichtlich ihres Personals 16 Ernennungsanträge ausgearbeitet, die unter einem dem Amte des Herrn Reichsprotectors vorgelegt werden. Bei der Auswahl der beantragten Bediensteten wurde mit aller Sorgfalt vorgegangen. Es wurden ausschliesslich Personen berücksichtigt, die den niederen Kategorien und Besoldungsgruppen angehören und die im Hinblick auf ihre Leistungen und ihr gesamtes Verhalten der Beförderung tatsächlich würdig erscheinen.

Behörde: Kanzlei des Staatspräsidenten.

Zl. T 130/43.

30

Beförderungsantrag.

1 Name, Personalangaben	<p style="text-align: center;"><u>Wenzel Kruliš</u>, geb. am <u>28. März 1900</u></p> <p>in <u>Neschkeředitz</u>, Bez. <u>Kuttenberg</u>, <u>deutscher</u>, Tscheche</p> <p>Wohnung: <u>Lana bei Kladno</u>,</p> <p>ist nicht Legionär, nicht jüdischer Mischling, <u>///</u>, verheiratet; Zahl der Kinder <u>2</u>; seine Ehegattin ist kein jüdischer Mischling; hat keiner Freimaurerloge oder logenähnlichen Organisation angehört. Aus politischen Gründen bestehen keine Bedenken. Deutsche Sprachprüfung: <u>///</u> (bestanden *)</p>
2 Vorbildung (siehe die Anmerkung auf der Rückseite)	<p><u>6 Klassen Gymnasium, höhere Forstschule in Pisek,</u> <u>Reifeprüfung am 20. November 1920.</u></p>
3 Anstellungsprüfung, sonstige vorgeschriebene Prüfungen	<p>abgelegt am <u>-</u></p>
4 Kurze chronologische Angabe des bisherigen Dienstes (Beschäftigung) (von - bis), Militärdienst:	<p><u>Vom 30. Oktober 1921 bis 6. Juli 1926 Vertragsbeam-</u> <u>ter des Gutes Lana.</u> <u>Ab 7. Juli 1926 Rentamtsadjunkt,</u> <u>seit 1. November 1930 Rentmeister.</u></p> <p><u>Vom 1. Mai 1917 bis 31. Januar 1919 akt. Militärdienst.</u></p>
5 Letzte Ernennung (siehe die Anmerkung auf der Rückseite)	<p>zum: <u>Rentmeister</u> mit Wirkung vom: <u>1. XI. 1930.</u></p>
6 Jetzige Dienstbesoldung	<p>Bes. Gruppe: <u>6</u>, Stufe: <u>e</u>, seit: <u>1. Januar 1933.</u></p>
7 Ist der Dienstposten systemisiert u. frei?	<p style="text-align: center;"><u>ja</u> Ist der Mehraufwand gesichert? <u>ja</u></p>
8 Antrag auf Verleihung eines Dienstpostens:	<p>in der <u>5.</u> Besoldungsgruppe mit dem Amtstitel <u>Rentamtskontrollor</u> im Personalstand der <u>Beamten des Rentamtsdienstes des Gutes</u></p>
9 Kurze Begründung Angabe der derzeitigen Funktion	<p> </p>

Behörde: Kanzlei des Staatspräsidenten.Zl. T 124/43.

31

Beförderungsantrag.

1 Name, Personalangaben	<p><u>Josef Šírek</u>, geb. am <u>24. Dezember 1908</u> in <u>Neusattel a.d.Naser</u>, Bez. <u>Wittingau</u>, <u>Deutscher</u>, Tscheche Wohnung: <u>Prag XIX., Maria-Theresia-Platz Nr. 633/13</u>, ist nicht Legionär, nicht jüdischer Mischling, ledig, 1 Kind; Zahl der Kinder: <u>—</u>; 1 Kind ist kein jüdischer Mischling; hat keiner Freimaurerloge oder logenähnlichen Organisation angehört. Aus politischen Gründen bestehen keine Bedenken. Deutsche Sprachprüfung: <u>bestanden</u> *)</p>
2 Vorbildung (siehe die Anmerkung auf der Rückseite)	<p><u>Realschule</u>, <u>Reifeprüfung am 10. Juni 1927.</u></p>
3 Anstellungsprüfung, sonstige vorgeschriebene Prüfungen	<p>abgelegt am <u>—</u></p>
4 Kurze chronologische Angabe des bisherigen Dienstes (Beschäftigung) (von — bis), Militärdienst:	<p><u>Vom 15. September 1927 bis 14. September 1930 Beam-</u> <u>tenanwärter,</u> <u>vom 15. September 1930 bis jetzt Wirtschaftsadjunkt</u> <u>in der 7. Besoldungsgruppe im Personalstand der Be-</u> <u>amten des höheren Verwaltungshilfsdienstes der</u> <u>Kanzlei des Staatspräsidenten.</u> <u>Hat nicht beim Militär gedient.</u></p>
5 Letzte Ernennung (siehe die Anmerkung auf der Rückseite)	<p>zum: <u>Wirtschaftsadjunkten</u> mit Wirkung vom: <u>15. IX. 1930</u></p>
6 Jetzige Dienstbesoldung	<p>Bes. Gruppe: <u>7</u>, Stufe: <u>e</u>, seit: <u>1. April 1943.</u></p>
7 Ist der Dienstposten systemisiert u. frei?	<p><u>ja</u> Ist der Mehraufwand gesichert? <u>ja</u></p>
8 Antrag auf Verleihung eines Dienstpostens	<p>in der <u>6.</u> Besoldungsgruppe mit dem Amtstitel <u>Wirtschaftssekretär</u> im Personalstand der <u>Beamten des höheren Verwaltungshilfs-</u> <u>dienstes der Kanzlei des Staatspräsidenten</u> mit Wirkung vom <u>12. Juli 1943.</u></p>
9 Kurze Begründung mit Angabe der derzeitigen Funktion	<p><u>Šírek ist seit 15. September 1927 ununterbrochen der</u> <u>Wirtschaftsverwaltung der Prager Burg zugeteilt und</u> <u>verwaltet hier das Inventar der Mobilien. Diese Funk-</u> <u>tien, die wichtig u. verantwortungsvoll ist, übt er ge-</u> <u>wissenhaft, genau und verlässlich aus. Was seinen</u> <u>Dienststrang anbelangt, ist er in seiner Kategorie der</u> <u>einzigste Beamte in der 7. Besoldungsgruppe. Der von ihm</u> <u>bekleidete Dienstposten entspricht der 6. Besoldungs-</u> <u>gruppe.</u></p>

Am 22. Juni 1943.

Dr. Popelka e.h.

Vorstand.

*) Unzutreffendes ist zu streichen.

Falls der Raum in einzelnen Spalten nicht ausreicht, kann die Rückseite benützt werden.

Beförderungsantrag.

1 Name, Personalangaben	Franz Neumann, geb. am 29. August 1893 in Sdubin, Bez. Königerätz, Deutsche Tscheche Wohnung: Prag XIII., Pálpán-Str. 30/2, ist nicht Legionär, nicht jüdischer Mischling, 1944 verheiratet; Zahl der Kinder: 2; seine Ehegattin ist kein jüdischer Mischling; hat keiner Freimaurerloge oder logenähnlichen Organisation angehört. Aus politischen Gründen bestehen keine Bedenken. Deutsche Sprachprüfung: bestanden *	
2 Vorbildung (siehe die Anmerkung auf der Rückseite)	4 Klassen Bürgerschule, einjährige Handelsschule der Landesstelle für Kriegsbeschädigte /Fürsorge für Kriegsbeschädigte/ in Prag /absolviert i.J.1920/.	
3 Anstellungsprüfung, sonstige vorgeschriebene Prüfungen	abgelegt am -	
4 Kurze chronologische Angabe des bisherigen Dienstes (Beschäftigung) (von - bis), Militärdienst:	Vom 1. Dezember 1920 bis 31. Juli 1939 im Kanzleidiens des ehem. Ministeriums für nationale Verteidigung. Seit 1. August 1939 Kanzleioffizial der Kanzlei des Staatspräsidenten. Vom 26. Oktober 1914 bis 22. Jänner 1920 Militärdienst.	
5 Letzte Ernennung (siehe die Anmerkung auf der Rückseite)	zum: <u>Kanzleioffizial</u> mit Wirkung vom: <u>31. XII. 1930.</u> Uebergeleitet in den Personalstand der Kanzleibeamten der Kanzlei des Staatspräsidenten mit Amtstitel "Kanzleioffizial" mit Wirkung vom <u>1. 8. 1939.</u>	
6 Jetzige Dienstbesoldung	Bes. Gruppe: <u>7</u> , Stufe: <u>f</u> , seit: <u>1. Juli 1941.</u>	
7 Ist der Dienstposten systemisiert u. frei?	<u>ja</u>	Ist der Mehraufwand gesichert? <u>ja</u>
8 Antrag auf Verleihung eines Dienstpostens	in der <u>6.</u> Besoldungsgruppe mit dem Amtstitel <u>Kanzleioberoffizial</u> im Personalstand der <u>Beamten des Kanzleidiens des der</u> <u>Kanzlei des Staatspräsidenten</u> mit Wirkung vom <u>12. Juli 1943.</u>	
9 Kurze Begründung mit Angabe der derzeitigen Funktion	Neumann ist in der Rechnungsstelle der Kanzlei des Staatspräsidenten beschäftigt u. ist dort mit höher qualifizierten Arbeiten betraut, die er zur vollsten Zufriedenheit besorgt. Was seinen Dienstrang anbelangt, steht er in der 7. Besoldungsgruppe an erster Stelle. Der von ihm bekleidete Dienstposten entspricht der 6. Besoldungsgruppe.	

Am 22. Juni 1943.

*) Unzutreffendes ist zu streichen.
 Falls der Raum in einzelnen Spalten nicht ausreicht, kann die Rückseite benutzt werden.

Behörde: Kanzlei des Staatspräsidenten.

33

Zl. T 143/43.

Beförderungsantrag.

1 Name, Personalangaben	Anton Zahradil, geb. am 2. Juli 1903 in Prag, Prag / / / / Wohnung: Prag XIX. ist nicht Legionär, nicht jüdisch ist kein jüdischer Mischling; ha Aus politischen Gründen beste
2 Vorbildung (siehe die Anmerkung auf der Rückseite)	8 Klassen der K 2 Jahrgänge Hand
3	abgeleitet am -

Dr. Popelka e.h.
Vorstand.

Behörde: Kanzlei des Staatspräsidenten.

Zl. T 134/43.

40

Beförderungsantrag.

1 Name, Personalangaben	<u>Beatrix Suchý,</u> geb. am <u>15. November 1914</u> in <u>Prag XIV - Nusl</u> , Bez. <u>-</u> <u>Ungarn, Tschechien</u> Wohnung: <u>Prag XII., Kleiststr. 49,</u> ist nicht Legionär, nicht jüdischer Mischling, ledig, <u>verheiratet</u> ; Zahl der Kinder: <u>-</u> ; <u>seine Ehegattin ist kein jüdischer Mischling</u> ; hat keiner Freimaurerloge oder logenähnlichen Organisation angehört. Aus politischen Gründen bestehen keine Bedenken. Deutsche Sprachprüfung: <u>bestanden</u> *)
2 Vorbildung (siehe die Anmerkung auf der Rückseite)	<u>Volksschule, 4 Klassen Bürgerschule,</u> <u>Handelsakademie mit Reifeprüfung.</u>
3 Anstellungsprüfung, sonstige vorgeschriebene Prüfungen	abgelegt am <u>-</u>
4 Kurze chronologische Angabe des bisherigen Dienstes (Beschäftigung (von - bis), Militärdienst:	<u>Vom 15. November 1934 bis 1. Juni 1936 bei der Fa. Eduard Wolf, Holzhandlung in Prag XII., beschäftigt.</u> <u>Seit 2. Juni 1936 Kanzleihilfin der Kanzlei des Staatspräsidenten.</u> <u>-----</u>
5 Letzte Ernennung (siehe die Anmerkung auf der Rückseite)	<u>K</u> zunf: <u>Kanzleihilf</u>
6 Jetzige Dienstbesoldung	Bes. Gruppe: <u>III.</u> , Stufe
7 Ist der Dienstposten systemisiert u. frei?	<u>ja</u> Ist
8 Antrag auf Verleihung	in der <u>II.</u> Besoldungsgruppe im Personalstand der <u>Bed</u>

3
Anstellungsprüfung, so
vorgeschriebene Prüfu

4

Kurze chronologische A
des bisherigen Diens
(Beschäftigung)
(von – bis),

Militärdienst:

Beförderungsantrag.

<p>1</p> <p>Name, Personalangaben</p>	<p><u>Johann Šteffek</u>, geb. am <u>7. März 1903</u></p> <p>in <u>Wirau</u>, Bez. <u>Königgrätz</u>, <u>////</u> Deutsche, Tscheche</p> <p>Wohnung: <u>Prag IV., Hirschgraben 188,</u></p> <p>ist nicht Legionär, nicht jüdischer Mischling <u>///</u>, verheiratet; Zahl der Kinder: <u>1</u>; seine Ehegattin ist kein jüdischer Mischling; hat keiner Freimaurerloge oder logenähnlichen Organisation angehört. Aus politischen Gründen bestehen keine Bedenken. Deutsche Sprachprüfung: <u>///</u> (Zeit, bestanden *)</p>
<p>2</p> <p>Vorbildung (siehe die Anmerkung auf der Rückseite)</p>	<p><u>Volks- und Bürgerschule,</u> <u>öffentliche Gartenbauschule in Chrudim.</u></p>
<p>3</p> <p>Anstellungsprüfung, sonstige vorgeschriebene Prüfungen</p>	<p>abgelegt am <u>-</u></p> <p><u>Unterbeamtenprüfung am 19. Juni 1943.</u></p>
<p>4</p> <p>Kurze chronologische Angabe des bisherigen Dienstes (Beschäftigung) (von - bis),</p> <p>Militärdienst:</p>	<p><u>Vom 16. November 1919 bis 12. Mai 1923</u> () <u>bei verschiedenen Privatfirmen.</u></p> <p><u>Ab 17. September 1923 als Gärtnergehilf-</u> <u>zember 1928 als provis. Arbeiter, ab</u> <u>als Hilfsangestellter und seit 13. Nov</u> <u>Angestellter in der III. Besoldungsgr</u> <u>Gartenverwaltung der Prager Burg besch</u></p> <p><u>Hat nicht beim Militär gedient.</u></p>

Behörde: Kanzlei des Staatspräsidenten.

Zl. T 135/43.

43

Beförderungsantrag.

1	<p style="text-align: center;">Adalbert R a m a s, geb. am 18. Januar 1896</p> <p>Name, Personalangaben</p> <p>in Beraun, Bez. Beraun Böhmer, Tscheche</p> <p>Wohnung: Prag IV., Marienschanze Nr. 52,</p> <p>ist nicht Legionär, nicht jüdischer Mischling, ja verheiratet; Zahl der Kinder: 2; seine Ehegattin ist kein jüdischer Mischling; hat keiner Freimaurerloge oder logenähnlichen Organisation angehört. Aus politischen Gründen bestehen keine Bedenken. Deutsche Sprachprüfung: bestanden, bestanden *)</p>
2	<p style="text-align: center;">Volksschule, 1 Klasse Bürgerschule, einjährige Handelsschule.</p> <p>Vorbildung (siehe die Anmerkung auf der Rückseite)</p>
3	<p>abgelegt am ---</p> <p>Anstellungsprüfung, sonstige vorgeschriebene Prüfungen</p> <p style="text-align: center;">Unterbeamtenprüfung am 21. Oktober 1939.</p>
4	<p>Kurze chronologische Angabe des bisherigen Dienstes (Beschäftigung) (von - bis), Militärdienst:</p> <p>Vom Jahre 1911 bis zum Jahre 1914 bei verschiedenen Privatfirmen beschäftigt, ebenso in d.J. 1921 bis 1924. Vom 10. Mai 1924 bis 15. April 1927 Wagenlenker bei der ehem. französischen Gesandtschaft in Prag. Vom 1. Mai 1927 bis 28. Oktober 1937 Wagenlenker der Hausverwaltung der ehem. Präsidenten. Seit 29. Oktober 1937 Angestellter der Kanzlei des Staatspräsidenten.</p> <p>Vom 16. III. 1915 bis 27. II. 1921 Militär-Präsenzdienst.</p>
5	<p>zum: Angestellten mit Wirkung vom: 29. Oktober 1937</p> <p>Letzte Ernennung (siehe die Anmerkung auf der Rückseite)</p>
6	<p>Jetzige Dienstbesoldung</p> <p>Bes. Gruppe: III, Stufe: 2, seit: 1. Januar 1941.</p>
7	<p>Ist der Dienstposten systemisiert u. frei? ja</p> <p>Ist der Mehraufwand gesichert? ja</p>
8	<p>Antrag auf Verleihung eines Dienstpostens</p> <p>in der II Besoldungsgruppe mit dem Amtstitel Unterbeamter</p> <p>im Personalstand der Angestellten für Fachdienste der Kanzlei des Staatspräsidenten</p> <p style="text-align: right;">mit Wirkung vom 12. Juli 1943.</p>
9	<p>Kurze Begründung mit Angabe der derzeitigen Funktion</p> <p style="text-align: center;">Der Beantragte ist ein sehr verlässlicher Kraftwagenlenker, der sich im Dienste des Staatspräsidenten und der Kanzlei bestens bewährt hat.</p>

Am 22. Juni 1943.

*) Unzutreffendes ist zu streichen.
Falls der Raum in einzelnen Spalten nicht ausreicht, kann die Rückseite benützt werden.

Dr. Popelka e.h.

Vorstand.

45a

Anmerkungen:

Zur Spalte 2:

Aus den Angaben in dieser Spalte muss klar ersichtlich sein, ob und wann der Bedienstete die vorgeschriebene Vorbildung erreicht hat, u. zw.:

bei Bediensteten einer niedrigeren als der II. Dienstklasse zum Beispiel:

Hauptschule, Klassen Bürgerschule, Klassen Fachschule (Handels-, Gewerbeschule u. dgl.), absolviert im Jahre u. dgl.

bei Bediensteten der I. u. II. Dienstklasse zum Beispiel:

Gymnasium, Realschule u. ähnl., Reifeprüfung am, Universität (welche Fakultät), technische Hochschule, die letzte Staatsprüfung am, promoviert am 19..... zum

Zur Spalte 5:

War der Beantragte vor seiner letzten Ernennung bereits in der gleichen Besoldungsgruppe, so ist auch anzuführen, wann er in diese Besoldungsgruppe das erstmalig ernannt wurde (z. B. zum Rat der politischen Verwaltung in Böhmen mit Wirkung vom 1. VII. 1937, zum Sektionsrat mit Wirkung vom 1. VII. 1938).

Handelt es sich um einen übergeleiteten Bediensteten, so sind auch sein jetziger Amtstitel und Personalstand anzuführen (z. B. zum Rat der politischen Verwaltung in Böhmen mit Wirkung vom 1. VII. 1937, übergeleitet in den Personalstand der juristischen Beamten des M. d. E. mit Amtstitel „Sektionsrat“ mit Wirkung vom 1. I. 1940).

Ad Spalte 9:

gen Rest dieser Frist nachzusehen u. die Zustimmung dazu zu erteilen, dass seine Ernennung zum 12. Juli 1943 vollzogen wird.



6276521

Prag, den 28. Juni 1943.

46

Eing.
H.
30. VI. 1943

G.R.

Herrn Reischauer

Af. 27.6.

durch die Hand von Herrn General Reinefarth

29. JUN. 1943

unter Bezugnahme auf den Inhalt des umstehenden Schreibens zur Kenntnis übersandt.

In Verfolg der hies. Zuschrift vom 20.5.d.Js. - Zeichen St.S. I C - 4 c/43 bitte ich um eine baldgefällige Mitteilung über den Stand der Angelegenheit.

Ihle
Reischauer

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.
Eing.: - 6. JULI 1943

Abteilung I/1

Nr. I 1 c - 5621

Prag, den 6. Juli 1943

U.zurück

an das
Büro des Herrn Staatssekretärs.

Der SD. hat auf fernmündliche Erinnerung mitgeteilt, daß gegen die Beförderung des Ministerialrats JUDr. Franz Rigl und des Ministerialkommissärs JUDr. Franz Škaryan nichts eingewendet wird. Daraufhin wurde der Kanzlei des Staatspräsidenten das Einverständnis des Reichsprotectors zur Beförderung der vorgeschlagenen Bediensteten schriftlich erteilt.

Die Genehmigung der Beförderung des Ministerialoberkommissärs Dr. Alois Brynda ist der Kanzlei des Staatspräsidenten bereits zugegangen.

Rasch
I C - 4 g / 43

6

7

8

Sonstige maßgebende Daten (Systemisierung, Gutachten der beteiligten Ressorts usw.)

Antrag

Begründung

Uebersicht der Planstellen und der freien Stellen für die Kategorie der Beamten des niederen Verwaltungshilfsdienstes der Kanzlei des Staatspräsidenten nach der bisherigen Systemisierung /Regierungsbeschluss vom 11. Juni 1937/:

Ernennung des Wirtschafts-oberoffizials Josef VOREL zum Wirtschaftsverwalter in der 5. Besoldungsgruppe im Personalstand der Beamten des niederen Verwaltungshilfsdienstes der Kanzlei des Staatsprä-

Der Beantragte ist Vorstand der Gartenverwaltung der Prager Burg. In Anbetracht der Ausdehnung der Burggärten und des Zweckes, dem sie dienen, muss diese Funktion als wichtig und verantwortungsvoll angesehen werden. Sie entspricht ihrer Bedeutung nach einer Dienststelle der 5. Besoldungsgruppe. Vorel hat sich im Laufe der Zeit sehr wertvolle fachmännische Erfahrungen erworben, die ihm ermöglichen, seinen

Kanzlei des Staatspräsidenten.

Zur G.-Z. T 97/43.

Ernennungsantrag.

Ist gemäß den Weisungen der Rundschreiben des Ministerrats-
präsidiums vom 27. Juli 1927, Nr. 10.280/27 m. r. und vom
27. November 1933, Nr. 17.868/33 m. r. auszufüllen.

52/a

1 Vor- und Zuname, Jahr, Monat, Tag und Ort der Geburt. Volkszugehörigkeit	2 Vorbildung. Kurze chronologische Schilderung des bisherigen Dienstes oder der bisherigen Beschäftigung	3 Daten über die letzte Ernennung	4 Gesamt- beurteilung der Qualifikation	5 Gesamtzahl der an- rechenbaren Dienstzeit. Gehalt
<p>Johann ✓ J a r e š, geb. 13. Mai 1900 in Prag-Smichov, tschechischer Na- tionalität. War nicht Legio- när. Hat die deutsche Sprachprüfung bestanden. Jareš wie auch seine Gattin sind arischer Abstam- ung, auch keine Mischlinge 1. oder 2. Grades. Jareš hat keiner Freimaurerloge u. keiner sonstigen Loge oder logen- ähnlichen Orga- nisation ange- hört. In politischer Hinsicht beste- hen gegen ihn keine Bedenken. Anschrift: Prag IV., Burg, C.Nr.198.</p>	<p>a/ Volksschule und zwei Klassen Bürgerschule. Unterbeamtprüfung. b/ Anfangs war er bei verschiedenen Privat- firmen als Schlosser beschäftigt, seit dem Jahre 1923 bei der Verlagsanstalt der Fa. Logia in Prag als In- kassistent und Lagermei- ster. Seit 30. April 1929 bei der Wirtschaftsver- waltung der Prager Burg. Hat nicht beim Mili- tär gedient.</p>	<p>Kanzleiange- stellter im Personalstan- de der Kanzlei- angestellten der Kanzlei des Staats- präsidenten seit 1. Januar 1931. Entschliessung des Präsidenten der ehem. Re- publik vom 29. Januar 1931. III. Besol- dungsgruppe.</p>	<p>Vorzüg- lich.</p>	<p>a/ 13 Jahre, 11 Monate. b/ Seit 1. Januar 1943 Gehalt der III. Besol- dungsgruppe, Stufe 5, 8.700.-- K jährlich.</p>

Anfragen beantwortet: Obersektionsrat Adalbert SCHIERKS.
(Amstittel, Vor- u. Zuname.)

Sonstige maßgebende Daten (Systemisierung, Gutachten der beteiligten Ressorts usw.)

Antrag

Begründung

Übersicht der Planstellen und der freien Stellen für die Kategorie der Kanzleiangeestellten der Kanzlei des Staatspräsidenten nach der bisherigen Systemisierung /Regierungsbeschluss vom 11. Juni 1937/:

Besoldungsgruppe:	a	b	c	d
I.	9	7	2	-
II.	15	8	7	2
III.	29	21 ^{x/}	8	2
Insgesamt	53	36	17	4

x/ Fünf Planstellen durch Hilfsangestellte gebunden.

Der in Vorbereitung befindliche neue Stellenplan der Kanzlei wird durch die beantragte Ernennung des Jareš nicht beeinträchtigt.

Prag, am 12. Mai 1943.

Der Vorstand der Kanzlei des Staatspräsidenten:

S. Korolla

Ernennung zum Unterbeamten in der II. Besoldungsgruppe im Personalstande der Kanzleiangeestellten der Kanzlei des Staatspräsidenten, u. zw. mit Wirkung vom 20. April 1943.

Jareš ist mit der Beaufsichtigung der Arbeiterschaft der Wirtschaftsverwaltung der Prager Burg betraut. Er ist gewissenhaft und verlässlich und übt seine Funktion zur vollsten Zufriedenheit aus. Sein Posten ist als Dienststelle der I. Besoldungsgruppe zu werten. Die Deckung des Mehraufwandes, der durch die beantragte Beförderung des Genannten erwachsen wird, ist im Vorschlag für das Jahr 1943 sichergestellt.

Prag, den 20. Mai 1943.

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Herrn Reischauer
durch die Hand von Herrn General Reinefarth.

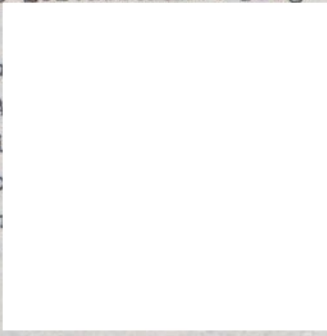
Der Herr Staatssekretär hat keine Bedenken zu erheben, wenn den von der Kanzlei des Staatspräsidenten zum 20.4. d.Js. gestellten Beförderungsanträgen rückwirkend entsprochen wird. Ich bitte um die abschließende Bearbeitung der Anträge. Sektionschef v. Popelka wurde informativ über die von dem Herrn Staatssekretär getroffene Entscheidung verständigt.

A.D.S. (S)

59a

22. 11. 1943

2.) Durchschrift an den
SD-Leitabschnitt Prag



aus dem Jahre 1943 (I
vom 5.5.d.Js. - Zeichen III AK

VA
Mi nach einer mündlichen Mitteilung
von der Reischauer die Sprachprüfung
in

h

H-Obersturmbannführer.

6:757



3.) Z.d.A.

C.S

Sicherheitsdien
SD-Leit
III AK

An den

Prag-Bubentsch,
Sachsenweg
Fernsprecher 774-44

5. Mai 1943

Vorg.: Dort - St.S. I C - 4/43 vom 24.4.1943.

Anl.: 13.

Anliegend werden die mit Schreiben vom 24.4.1943 übersandten Unterlagen zurückgereicht. Die darin zur Beförderung vorgeschlagenen Personen sind hier bisher nicht nachteilig in Erscheinung getreten. Lediglich über Ministerialrat Dr. Franz R i g l, der Schwager des Innenministers Bienert ist, ist aus dem Jahre 1942 bekannt, dass er die deutsche Sprache nicht beherrschen soll.

Darübe

I 1 c

C. S.

Z.T 84/43.

Prag, am 17. April 1943.

An den
Herrn Reichsprotector
in Böhmen und Mähren
in P r a g .

Betrifft: Beförderungsanträge zum 20. April 1943.
Beilagen: 33.

Im Auftrage des Herrn Staatspräsidenten beehre ich mich mitzuteilen, dass die Absicht besteht, die in den angeschlossenen Tabellaranträgen angeführten 11 Bediensteten zum 20. April 1943 in höhere Besoldungsgruppen zu befördern, und bitte um die vorherige Zustimmung hierzu.

Der Vorstand der Kanzlei des Staatspräsidenten:

Dr. Popelka e.h.

57

Zur G.-Z.

T 71/43.

A n t r a g
auf Ernennung des Ministerialrats der Kanzlei
des Staatspräsidenten JUDr.Franz RIGL zum
Sektionschef in der 1.Besoldungsgruppe.

Ist gemäß den Weisungen der Rundschreiben des Ministerrats-
präsidiums vom 27. Juli 1927, Nr. 10.280/27 m. r. und vom
27. November 1933, Nr. 17.868/33 m. r. auszufüllen.

57a

1 Vor- und Zuname, Jahr, Monat, Tag und Ort der Geburt. Volkszugehörigkeit	2 Vorbildung. Kurze chronologische Schilderung des bisherigen Dienstes oder der bisherigen Beschäftigung	3 Daten über die letzte Ernennung	4 Gesamt- beurteilung der Qualifikation	5 Gesamtzahl der an- rechenbaren Dienstzeit. Gehalt
<p>JUDr. Franz RIGL, geb. 28. Juni 1886 in Stiechowitz, polit. Bezirk Prag-Land, Tscheche, Protectoratsangehöriger. Hat die deutsche Sprachprüfung mit Erfolg abgelegt. War nicht Legionär. Weder Dr. Rigl noch seine Gat- tin sind Juden oder jüdische Mischlinge 1. oder 2. Grades. Er hat auch kei- ner Freimaurer- loge oder logen- ähnlichen Organi- sation, auch kei- nem Rotary-Club angehört. In politischer Hinsicht beste- hen gegen ihn keine Bedenken. Wohnung: Prag II, Teichgasse 20.</p>	<p>a/Gymnasium mit Reife- prüfung, Rechtsfakul- tät der Tschechischen Universität in Prag, drei Staatsprüfungen, Doktorat der Rechte am 24. Mai 1912. Rich- teramtsprüfung 4. De- zember 1915. b/Vom 19. Juli 1911 bis 2. Juli 1918 Rechts- praktikant und Auskul- tant, ab 3. Juli 1918 im Richteramtsdienste /Richter und Bezirks- richter/ beim Landes- gerichte in Prag. Seit 29. April 1920 in der Kanzlei des Staatsprä- sidenten. 21. Dezember 1920 zum Rat dieser Kanzlei /ehem. VII. Rangklasse/, 28. Juni 1923 zum Sektionsrat, 2. Dezember 1926 zum Obersektionsrat und 1. Jänner 1936 zum Mi- nisterialrat ernannt. Dienstzeit in der ehem. österr.-ungar. Armee: 1. Oktober - 24. November 1910 und 20. Juli bis 6. November 1917</p>	<p>Ministerial- rat in der 2. Besoldungs- gruppe im Personalstand der Beamten des höheren Verwaltungs- dienstes der Kanzlei des Staatspräsi- denten seit 1. Jänner 1936; Ent- schliessung des Präsi- denten der ehemal. Repu- blik vom 27. März 1936.</p>	<p>Vor- züg- lich.</p>	<p>a/Anrechenba- re Gesamt- dienstzeit zum 1. April 1943: 34 Jahre, 2 Monate. b/Seit 1. Jän- ner 1942: 2. Besoldungs- gruppe, Ge- haltsstufe c/: 66.000 K.</p>

Anfragen beantwortet:.....
(Amtstitel, Vor- u. Zuname.)

6	7	8
Sonstige maßgebende Daten (Systemisierung, Gutachten der beteiligten Ressorts usw.)	Antrag	Begründung

Übersicht der Planstellen und der freien Stellen für die Kategorie der Beamten des höheren Verwaltungsdienstes der Kanzlei des Staatspräsidenten nach der bisherigen Systemisierung /Regierungsbeschluss vom 11.Juni 1937/:

	a	b	c	d
1.Bgr.	5	-	5	1
2.Bgr.	7	7 ^x	-	-
3.Bgr.	6	6 ^{xx}	-	-
4.Bgr.	4	2	2	1
5.Bgr.	4	3 ^{xxx}	1	1
	26	18	8	3

x/ Eine Planstelle durch einen zugeteilten Beamten des Obersten Verwaltungsgerichts /Senatsrat Dr.Josef Kliment/ gebunden.

xx/ Eine Planstelle durch einen Vertragsbeamten /Meister Jaromir Stretti-Zamponi/ gebunden.

xxx/ Zwei Planstellen durch einen Beamten der 6.Besoldungsgruppe und einen Anwärter gebunden.

Die ausser Dr.Rigl zur Beförderung beantragten Beamten /Spalte d/ sind Ministerialoberkommissär JUDr.Alois Brynda und Ministerialkommissär JUDr.Franz Škarvan.

Der in Vorbereitung befindliche neue Stellenplan der Kanzlei wird durch die beantragte Beförderung Dr.Rigls nicht beeinträchtigt.

Prag, am 17. April 1943.

Der Vorstand der Kanzlei des Staatspräsidenten:

J. Stretti

Ernennung zum Sektionschef in der 1.Besoldungsgruppe im Personalstand der Beamten des höheren Verwaltungsdienstes der Kanzlei des Staatspräsidenten, und zwar mit Wirkung vom 20.April 1943.

Dr.Rigl ist derzeit Vorstand der Abt.II der Kanzlei des Staatspräsidenten, die das Verwaltungsreferat und das Rechtsreferat umfasst. Als ehem.Richter ist er insbesondere mit den Agenden des letzteren Referats bestens vertraut und entledigt sich seiner Aufgaben in tadelloser Weise. Er ist gegenwärtig der rangälteste Ministerialrat der Kanzlei - Seine Funktion kann mit der 1.Besoldungsgruppe bewertet werden.

Der durch die beantragte Beförderung erwachsende Mehraufwand ist voranschlagsmäßig gedeckt.

59

Zur G.-Z. T 72/43.

A n t r a g

auf Ernennung des Ministerialkommissärs der
Kanzlei des Staatspräsidenten JUDr. Franz ŠKARVAN
zum Ministerialoberkommissär in der 5. Besoldungsgruppe.

Ist gemäß den Weisungen der Rundschreiben des Ministerrats-
präsidiums vom 27. Juli 1927, Nr. 10.280/27 m. r. und vom
27. November 1933, Nr. 17.868/33 m. r. auszufüllen.

59a

1 Vor- und Zuname, Jahr, Monat, Tag und Ort der Geburt. Volkszugehörigkeit	2 Vorbildung. Kurze chronologische Schilderung des bisherigen Dienstes oder der bisherigen Beschäftigung	3 Daten über die letzte Ernennung	4 Gesamt- beurteilung der Qualifikation	5 Gesamtzahl der an- rechenbaren Dienstzeit. Gehalt
<p>JUDr. Franz ŠKARVAN, a/ geb. 27. März 1910 in Prag. Tscheche, Protektorats- angehöriger. Hat die deutsche Sprachprüfung mit Erfolg abgelegt. War nicht Legionär Weder Dr. Škarvan noch seine Gattin sind Juden oder jüdische Misch- linge 1. oder 2. Grades. Er hat auch kei- ner Freimaurer- loge oder logen- ähnlichen Organi- sation, auch kei- nem Rotary-Club angehört. In politischer Hinsicht beste- hen gegen ihn keine Bedenken. Wohnung: Prag IV, Sandtorsteg 188.</p>	<p>a/Tschechisches Real- gymnasium in Prag XII, Reifeprüfung am 15. Ju- ni 1929; rechts- und staatswissenschaftli- che Fakultät der Tschechischen Univer- sität in Prag, 3. Staatsprüfungen am 11. Februar 1931, 15. November 1933 und 12. Juni 1934; Dokto- rat der Rechte am 22. Juni 1934; politi- sche Anstellungsprü- fung am 25. und 26. Juni 1940 mit sehr gutem Erfolge. b/ Ab 12. August 1936 Vertragsbeamter der Kanzlei des Staats- präsidenten, und zwar zunächst Sekretär bei der Schlossverwaltung in Lana, sodann seit Mai 1938 in der Zen- trale der Kanzlei in Prag. Präsenzdienst in der ehem. tschecho-slowa- kischen Armee vom 16. Juli 1934 bis 27. Ju- ni 1936; Reserveunter- leutnant.</p>	<p>Ministerial- kommissär in der 6. Be- soldungs- gruppe im Personal- stand der Beamten des höheren Ver- waltungs- dienstes der Kanzlei des Staatspräsi- denten seit 1. August 1940; Ent- schliessung des Staats- präsidenten vom 22. Novem- ber 1940.</p>	<p>le stu. vor- züg- lich.</p>	<p>a/Anrechenbare Gesamtdienst- zeit zum 1. April 1943: 8 Jahre, 7 Monate, 2 Tage. b/ Seit 1. Sep- tember 1942: 6. Besoldungs- gruppe, Ge- haltsstufe b/: 16.200 K.</p>

Anfragen beantwortet:
(Amtstitel, Vor- u. Zuname.)

6

7

8

Sonstige maßgebende Daten (Systemisierung, Gutachten der beteiligten Ressorts usw.)

Antrag

Begründung

Übersicht der Planstellen und der freien Stellen für die Kategorie der Beamten des höheren Verwaltungsdienstes der Kanzlei des Staatspräsidenten nach der bisherigen Systemisierung /Regierungsbeschluss vom 11.Juni 1937/:

	a	b	c	d
1.Bgr. 5	-	5	1	
2.Bgr. 7	7 ^x	-	-	
3.Bgr. 6	6 ^{xx}	-	-	
4.Bgr. 4	2	2	1	
5.Bgr. 4	3 ^{xxx}	1	1	
	26	18	8	3

x/ Eine Planstelle durch einen zugeteilten Beamten des Obersten Verwaltungsgerichts /Senatsrat Dr.Josef Kliment/ gebunden.

xx/ Eine Planstelle durch einen Vertragsbeamten /Meister Jaromir Stretti-Zamponi/ gebunden.

xxx/ Zwei Planstellen durch einen Beamten der 6.Besoldungsgruppe und einen Anwärter gebunden.

Die ausser Dr.Škarvan zur Beförderung beantragten Beamten /Spalten/ sind Ministerialrat JUDr. Franz Rigl und Ministerialoberkommissär JUDr.Alois Brynda.

Der in Vorbereitung befindliche neue Stellenplan der Kanzlei wird durch die beantragte Beförderung Dr.Škarvans nicht beeinträchtigt.

Ernennung zum Ministerialoberkommissär in der 5.Besoldungsgruppe im Personalstand der Beamten des höheren Verwaltungsdienstes der Kanzlei des Staatspräsidenten, und zwar mit Wirkung vom 20.April 1943.

Dr.Škarvan ist seit März 1939 Sekretär des Staatspräsidenten und versieht diese Funktion, die ihrer Bedeutung und der mit ihr verbundenen Verantwortung nach einer wesentlich höheren Besoldungsgruppe entspricht als derjenigen, in welcher sich der Genannte heute befindet, in einwandfreier Weise. Seit seiner letzten Ernennung sind wohl noch nicht volle drei Jahre verflossen, im Hinblick auf die ausserordentliche dienstliche Stellung, die er einnimmt, wird jedoch beantragt, ihm die geringfügige Differenz von ungefähr 3 Monaten, um die es sich handelt, nachzusehen und seine Beförderung bereits im Rahmen der gegenwärtigen Aktion zu vollziehen. Sein Verhalten und seine Leistungen lassen ihn einer derartigen ausnahmsweisen Berücksichtigung durchaus würdig erscheinen.

Dr.Škarvan ist gegenwärtig in der Kategorie der Beamten des höheren Verwaltungsdienstes der Kanzlei der einzige Beamte der 6.Besoldungsgruppe.

Der durch die beantragte Beförderung erwachsende Mehraufwand ist voranschlagsmässig gedeckt.

Prag, am 17. April 1943.

Der Vorstand der Kanzlei des Staatspräsidenten:

J. Topolka

61

Zur G.-Z. T 82 /43.

Ernennungsantrag.

Ist gemäß den Weisungen der Rundschreiben des Ministerrats-
präsidiums vom 27. Juli 1927, Nr. 10.280/27 m. r. und vom
27. November 1933, Nr. 17.868/33 m. r. auszufüllen.

Lg.-Nr. 12 Tit. d.

61a

1 Vor- und Zuname, Jahr, Monat, Tag und Ort der Geburt. Volkszugehörigkeit	2 Vorbildung. Kurze chronologische Schilderung des bisherigen Dienstes oder der bisherigen Beschäftigung	3 Daten über die letzte Ernennung	4 Gesamt- beurteilung der Qualifikation	5 Gesamtzahl der an- rechenbaren Dienstzeit. Gehalt
<p>Heinrich DOLEŽAL, geb. 28. Februar 1896 in Krusitschan, polit. Bezirk Beneschau, Böhmen, tschechischer Nationalität. War nicht Legionär. Hat die deutsche Sprachprüfung bestanden. Doležal wie auch seine Gattin sind arischer Abstam- mung, auch keine Mischlinge 1. oder 2. Grades. Doležal hat keiner Frei- maurerloge und keiner sonstigen Loge oder logen- ähnlichen Orga- nisation ange- hört. In politischer Hinsicht beste- hen gegen ihn keine Bedenken. Anschrift: Prag XIX- Bubentsch, Radetzky. Str. 37.</p>	<p>a/ Gymnasium in Pibrans, Reifeprüfung am 1. Februar 1917. Abso- lutorium der juri- dischen Fakultät der Tschechischen Univer- sität in Prag. Erste Staatsprüfung an dieser Fakultät am 5. Mai 1919. Prüfung aus der Staatsrech- nungswissenschaft am 24. März 1920. b/ Ab 31. Mai 1919 im Rechnungsdienst der Finanzlandesdirektion in Prag; seit 17. Feb- ruar 1921 in der Rechnungsstelle der Kanzlei des Staats- präsidenten be- schäftigt. Vom 15. April 1915 bis 31. Dezember 1918 Kriegsdienst.</p>	<p>Rechnungs- obersekretär in der 5. Besoldungs- gruppe im Personal- stande der Rechnungs- beamten der Kanzlei des Staatsprä- sidenten mit Wirkung vom 1. Januar 1934; Ent- schiessung des Präsi- denten der ehem. Repu- blik vom 13. Jänner 1934.</p>	<p>Sehr gut.</p>	<p>a/ Zum 1. April 1943: 29 Jahre, 17 Tage. b/ Seit 1. Juli 1942 Gehalt der 5. Besol- dungsgruppe, Stufe d/ 27.000.- K jährlich.</p>

Obersektionsrat Adalbert Scherks.

Anfragen beantwortet:
(Amtstitel, Vor- u. Zuname.)

62

6

7

8

Sonstige maßgebende Daten (Systemisierung, Gutachten der beteiligten Ressorts usw.)

Antrag

Begründung

Übersicht der Planstellen und der freien Stellen für die Kategorie der Rechnungsbeamten der Kanzlei des Staatspräsidenten nach der bisherigen Systemisierung /Regierungsbeschluss vom 11. Juni 1937/:

Besoldungsgruppe:	a	b	c	d
3.	1	1	-	-
4.	1	-	1	1
5.	3	2	-	-
6.	1	2	-	-
Insgesamt	6	5	1	1

Der in Vorbereitung befindliche neue Stellenplan der Kanzlei wird durch die beantragte Ernennung Doležals nicht beeinträchtigt.

Ernennung
des Rechnungsobersekretärs Heinrich Doležal zum Rechnungsdirektor in der 4. Besoldungsgruppe im Personalstand der Rechnungsbeamten der Kanzlei des Staatspräsidenten, u.zw. mit Wirkung vom 20. April 1943.

Doležal, ein sehr tüchtiger und kenntnisreicher Beamte, besorgt die Rechnungsagenda der Wirtschafts- und Forstverwaltung des Gutes Lana und ist mit der Evidenz der Liegenschaften der Kanzlei des Staatspräsidenten betraut. Er ist der Stellvertreter des Vorstandes der Rechnungsstelle. Für die von ihm bekleidete Funktion ist eine Planstelle der 4. Besoldungsgruppe vorgesehen und zur Verfügung. Dem Range nach befindet sich Doležal in der 5. Besoldungsgruppe an der ersten Stelle.

Die Deckung des Mehraufwandes, der durch die beantragte Beförderung des Genannten erwachsen wird, ist im Voranschlag für das Jahr 1943 sichergestellt.

Prag, am 17. April 1943.

Der Vorstand der Kanzlei des Staatspräsidenten:

Stojek

Zur G.-Z. T 80/43.

Ernennungsantrag.

der Rundschreiben des Ministerrats-
1927, Nr. 10.280/27 m. r. und vom
17.868/33 m. r. auszufüllen.

Operationaler Akteure

63a

1 Vor- und Zuname, Jahr, Monat, Tag und Ort der Geburt. Volkszugehörigkeit	2 Vorbildung. Kurze chronologische Schilderung des bisherigen Dienstes oder der bisherigen Beschäftigung	3 Daten über die letzte Ernennung	4 Gesamt- beurteilung der Qualifikation	5 Gesamtzahl der an- rechenbaren Dienstzeit. Gehalt
<p>Karl HROUDA, geb. 29. Juli 1891 in Fischtin, polit. Bezirk Budweis, tschechischer Nationalität. War nicht Legionär. Beherrscht die deutsche Spra- che sehr gut</p>	<p>a/Volks- und Bürgerschule. b/Vom 27. April 1909 bis 14. Oktober 1912 bei verschiedenen Firmen in Budweis beschäf- tigt. Vom 15. Oktober 1912 bis 7. April 1920 Militär-Präsenzdienst und Kriegsdienst. Ab 1. Juni 1922 im Kanzlei- dienst der Kanzlei des Staatspräsidenten, als Kanzleihilfe, Kanz- leioffiziant und Kanz-</p>	<p>Kanzleiober- offizial in züg- der 6. Besol- dungsgruppe im Personal- stande der Kanzleibeam- ten der Kanzlei des Staatspräsi- denten mit Wirkung vom 1. April 1922.</p>	<p>Vor- züg- lich.</p>	<p>a/Zum 1. April 1943: 20 Jahre, 10 Monate. b/Seit 1. April 1942 Gehalt der 6. Besol- dungsgruppe, Stufe d/ 19.800.- K jährlich.</p>

65a

1	2	3	4
Vor- und Zuname, Jahr, Monat, Tag und Ort der Geburt. Volkszugehörigkeit	Vorbildung. Kurze chronologische Schilderung des bisherigen Dienstes oder der bisherigen Beschäftigung	Daten über die letzte Ernennung	Gesam- beurteilung der Qualifikation
Margarete Wolfe	a/ Volks- und Bürgerschule	Kanzleiober- offiziantin	Au

6 Sonstige maßgebende Daten (Systemisierung, Gutachten der beteiligten Ressorts usw.)	7 Antrag	8 Begründung
Uebersicht der Planstellen und der freien Dienststellen für die Kategorie der Kanzleibeam-	Ernennung der Kanzleioberoffiziantin	Eine der besten der hier in Verwendung stehenden Kanzleibediensteten. Sie

Prag, am 17. April 1943.

Der Vorstand der Kanzlei
des Staatspräsidenten :

Dr. Štopelka

67

Zur G.-Z. T 78/43.

Ernennungsantrag.

Ernennungsantrag
auf
den
Posten
des
Stellvertreters
des
Präsidenten
des
Staates

Prag - 1512-41.

67a

1	2
Vor- und Zuname, Jahr, Monat, Tag und Ort der Geburt. Volkszugehörigkeit	Vorbildung. Kurze, chronologische Schilderung bisherigen Dienstes oder der bis Beschäftigung
Josef ŠPECIÁN,	a/ Volks- und Bürgerschule und zwei

bestanden.

Špecián ist arischer Abstammung, auch kein Mischling 1. oder 2. Grades. War nicht Mitglied einer Freimaurerloge oder logenähnlichen Organisation.

In politischer Hinsicht bestehen gegen ihn keine Bedenken.

Anschrift:
Prag XIX-Dewitz,
Aleš-Str. 23.

der Kanzlei des Staatspräsidenten.

übergeleitet.
Dekret der Kanzlei des Staatspräsidenten
0-1194/36./

Anfragen beantworten
(Amtstitel, Vor- u. Zuname)

MAJESTÄT DES STAATSPRÄSIDENTEN

6

7

8

Sonstige maßgebende Daten (Systemisierung, Gutachten der beteiligten Ressorts usw.)

Antrag

Begründung

"Übersicht der Planstellen und der freien Stellen für die Kategorie der Bediensteten im Kanzlei-
hilfsdienst der Kanzlei des Staatspräsidenten nach der bisherigen Systemisierung /Regierungsbeschluss vom 11.Juni 1937/:

Besoldungsgruppe:	a	b	c	d
I.	10	12	-	-
II.	17	9	6	1
III.	10	6	4	-
Insgesamt	37	27	10	1

Ausser den unter "b" angeführten 27 Bediensteten sind noch 18 ehem.Militärgeagisten hier beschäftigt. /I-7, II-2, III-9/.

Der in Vorbereitung befindliche neue Stellenplan der Kanzlei wird durch die beantragte Ernennung Špeciáns nicht beeinträchtigt.

Ernennung des Kanzleihilfen Josef Špecián zum Kanzleioffizianten in der II. Besoldungsgruppe im Personalstand der Bediensteten im Kanzleihilfsdienst der Kanzlei des Staatspräsidenten, u.zw. mit Wirkung vom 20.April 1943.

Der dienstälteste Kanzleihilfe in der Kanzlei. Fleissig, gewissenhaft und gut verwendbar.

P r a g , am 17.April 1943.

6	7	8
Sonstige maßgebende Daten (Systemisierung, Gutachten der beteiligten Ressorts usw.)	Antrag	Begründung

"Übersicht der Planstellen und der freien Stellen für die Kategorie der Kanzleiangeestellten der Kanzlei des Staatspräsidenten nach der bisherigen Systemisierung /Regierungsbeschluss vom 11.Juni 1937/:

Besoldungsgruppe:	a	b	c	d
I.	9	7	2	
II.	15	8	7	1
III.	29	21 ^{x/}	8	2
I gesamt	53	36	17	3

x/ Fünf Planstellen durch Hilfsangestellte gebunden.

Der in Vorbereitung befindliche neue Stellenplan der Kanzlei wird durch die beantragte Ernennung Červenkas nicht beeinträchtigt.

Ernennung zum Unterbeamten in der II. Besoldungsgruppe im Personalstande der Kanzleiangeestellten der Kanzlei des Staatspräsidenten, u.zw. mit Wirkung vom 20. April 1943.

Červenka ist mit der Funktion des leitenden Unterbeamten im Haushalt des Staatspräsidenten betraut und versieht sohin einen Posten, der als Dienststelle der I. Besoldungsgruppe zu werten ist. Er ist gewissenhaft und verlässlich und seine Leistungen sind sehr zufriedenstellend.

Die Deckung des Mehraufwandes, der durch die beantragte Beförderung des Genannten erwachsen wird, ist im Voranschlag für das Jahr 1943 sichergestellt.

P r a g , am 17. April 1943.

Der Vorstand der Kanzlei des Staatspräsidenten:

J. Červenka



war nicht be-
när.

Hat die deutsche
Sprachprüfung be-
standen.

Kramer, wie auch
seine Gattin sind
rein arischer Ab-
stammung, auch
keine Mischlinge
1. oder 2. Grades.
Kramer hat keine

bei Kladno.

Anfragen beantwortet: Obersektionsrat Adalbert Scherks.
(Amtstitel, Vor- u. Zuname.)

6	7	8
Sonstige maßgebende Daten (Systemisierung, Gutachten der beteiligten Ressorts usw.)	Antrag	Begründung

Übersicht der Planstellen und der freien Stellen für die Kategorie der Kanzleiangeestellten der Kanzlei des Staatspräsidenten nach der bisherigen Systemisierung /Regierungsbeschluss vom 11.Juni 1937/:

Besoldungsgruppe:	a	b	c	d
I.	9	7	2	-
II.	15	8	7	1
III.	29	21 ^{x/}	8	2
Insgesamt	53	36	17	3

x/ Fünf Dienststellen durch Hilfsangestellte gebunden

Der in Vorbereitung befindliche neue Stellenplan der Kanzlei wird durch die beantragte Ernennung Kremers nicht beeinträchtigt.

Ernennung zum Angestellten in der III. Besoldungsgruppe im Personalstande der Kanzleiangeestellten der Kanzlei des Staatspräsidenten, u.zw. mit Wirkung vom 20. April 1943. Zugleich wird auf Grund des Abs.3, Lit.B, des Regierungsbeschlusses vom 15. VII.1927 /Nr. 9.992/27 M.R./ die Bewilligung einer Ausnahme von der Bestimmung des Abs.2, Lit. B, dieses Beschlusses beantragt.

Kramer ist seit 1. Januar 1943 mit der Leitung der Gärtenverwaltung des Schlosses Lana betraut und versieht damit eine Funktion, die früher ein Beamter innehatte. Es handelt sich um einen Bediensteten, der in seinem Fache sehr tüchtig ist und durch Gewissenhaftigkeit und Verlässlichkeit sich auszeichnet. Am 1. September 1944 würde er normalerweise die vorgeschriebene siebenjährige Dienstzeit als Hilfsangestellter vollenden. Es wird beantragt, ihm den Rest dieser Frist nachzusehen, da er bereits durch zwanzig Jahre den Dienst als Gärtner im Schloss Lana zur vollsten Zufriedenheit ausübt und da seine nunmehrige Funktion als Leiter der Gartenverwaltung zu dem Posten eines Hilfsangestellten, den er bisher bekleidet, in keinem Verhältnis steht.

Die Deckung des Mehraufwandes, der durch die beantragte Beförderung des Genannten erwachsen wird, ist im Voranschlag für das Jahr 1943 sichergestellt.

Prag, am 17. April 1943.

Der Vorstand der Kanzlei des Staatspräsidenten:

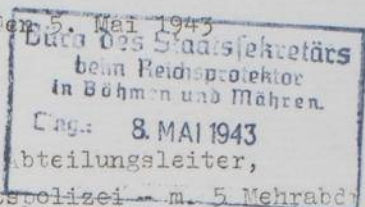


Kanzlei des Staatspräsidenten.

Zur G.-Z. T 76/43.

DER REICHSPROTEKTOR
in Böhmen und Mähren
Nr. St.S. I C - 4 a/43

Prag, den 5. Mai 1943



An

die Herren Hauptabteilungsleiter und Abteilungsleiter,
den Herrn Befehlshaber der Sicherheitspolizei - m. 5 Mehrabdr.
den Herrn Befehlshaber der Ordnungspolizei - m. 5 Mehrabdr.
den Herrn Beauftragten des Reichskommissars für die
Festigung deutschen Volkstums,
den Herrn Vertreter des Auswärtigen Amtes

Nachrichtlich an:

das Büro des Herrn stellv. Reichsprotectors,

st.S. I C - 4 a/43.

Prag, den 21. April 1943.

22. IV. 1943

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen :

Herrn Reischauer
durch die Hand von Herrn General Reinefarth.

Der Herr Staatssekretär
im Bereiche des Amtes
Vorgänge, die sich
bei des Staatspräsidenten
zur Kenntnis vorgelegt
lage eines entsprechenden
verbunden.

1/9

Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.

Prag, den

81
Mai 1943

Nr. St.S. I.C - 4 a/43

1.) An

die Herren Hauptabteilungsleiter und Abteilungsleiter,
den Herrn Befehlshaber der Sicherheitspolizei,
den Herrn Befehlshaber der Ordnungspolizei,
den Herrn Beauftragten des Reichskommissars für die
Festigung deutschen Volkstums,
den Herrn Vertreter des Auswärtigen Amtes

Nachrichtlich an:

das Büro des Herrn stellv. Reichsprotectors,
das Büro des Herrn Staatssekretärs,
das Büro des Herrn Generalinspektors der Verwaltung,
die Parteiverbindungsstelle

Betrifft: Personal- und Haushaltsfragen der Kanzlei des
Staatspräsidenten

Sämtliche Vorgänge über Personal- und Haushaltsfragen
der Kanzlei des Staatspräsidenten, mit denen die Behörde des
Reichsprotectors befaßt wird, sind mir künftig zur Kenntnis
vorzulegen.

I.V.

2.) Z.d.A.

And.

Eintrag
1. 5/5. 43
W. 30.4.

82

St.S. I C - 4/43.

Prag, den 24. April 1943.

d
11. 5. 1943

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen :

W-Obersturmbannführer Jacobi.

Im Auftrage von W-Gruppenführer Frank übersende ich den angeschlossenen Vorgang gegen Rückgabe zur Kenntnis. Gruppenführer Frank wünscht Ihre Stellungnahme, ob Sie vom politischen Standpunkt mit den in Vorschlag gebrachten Beförderungen einverstanden sind. W-Obersturmbannführer Reischauer hat mitgeteilt, daß seinerseits gegen die Beförderungen keine Einwendungen erhoben werden. Ich wäre dankbar, wenn Sie mir Ihre Stellungnahme möglichst umgehend zuleiten würden.

12

W-Obersturmbannführer.

2.) Wv. am 1.5.1943 bei dem Unterzeichner.

Wiederabgelegt am 1.5.43

Naposled
omocný
nanců h
tové sk
Návrh n
stavu h
tové sk
Nevržen
koužvič
ný šefá
půdy a
výkon je

Navržen na povýšení: Upravovatel lesa ve stavu úředníků lesní správy statku Lány v 6. platové stupnici od 20.4.1944.

Navržen na povýšení dne 29.4.1944 z důvodů: Lhotský je od 9.4.1937 pověřen samostatným vedením revíru Lány který obsahuje 930 ha lesa a zastává již 7 let funkci která odpovídá 6. platové stupnici. Plní své povinnosti bezúhonně. Jako samostatnému revírníku mu dle předpisů pro zaměstnance a zřizence statku Lány § 66. odstavec 4. úřední titul: Upravovatel lesa.

NIMMRICHTER Antonín nar. 13.11.1897 v Střelcích bytem Frha VII.

Bichendorfgasse 13.
Od r.1915 do r. 1920 vojenská a válečná služba
Od r. 1920 do r. 1939 gážísta bez služební třídy. Od 1.11.1920 rotmistr, od 1.8.1928 štábní rotmistr. Od 1.IV 1938 praporčík. Rozhodnutím ministerstva financí ze dne 26.7. 1939 č. 94.021/39-VII/20 převeden do kanceláře prezidenta republiky. Zde od 1.1.1940 zařazen jako kancelářský oficiant do I. platové skupiny služební kategorie zřizenců v kancelářské pomocné službě.
Do platové skupiny I 10 stupeň zařazen dne 1.1.1941.

Navržen na povýšení: Hospodářský oficiant v personálním stavu úředníků nižší správní služby v kanceláři pres. rep. od 20.4.1944.

Navržen na povýšení dne 29.4.1944 z důvodů:

TUREK Petr

1937 kan
právním
Naposled
ho vrchn
do 1. pla
Navržen
stavu úř
kancelář
Navržen
Turek pa
mocným s
-ro svou
jedinou
tráta kt

ZBOŘIL Alois nar. 23.10.1898 Štěpánov bytem Praha - Horní Počernice 317.

Od 17.12.1918 do 1939 v aktivní vojenské službě jako gážiista bez platové a služební třídy, naposledy v hodnosti praporečnicka. V r.1939 převeden do služeb kanceláře pres. rep. kde byl zařazen do stavu zřízenců v kancelářské pomocné službě.

Vojenskou službu vykonal od 15.5.1916 do 16.12.1918 v bývalém rak. uh. námořnictvu.

Naposledy byl povýšen dne 1.1.1940 do funkce kancelářský vrchní oficiant a dne 1.7.

1941 zařazen do I. platové skupiny 10. stupně.

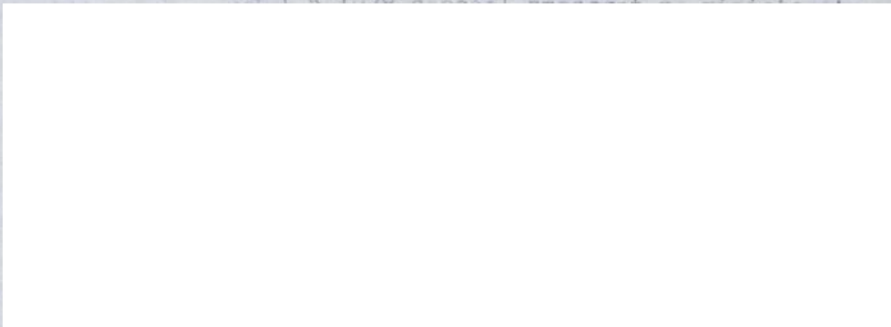
Navržen na povýšení: Hospodářský oficiant ve stavu úředníků nižší správní pomocné služby v kanc. pres. rep. od dne 15.3.1944.

Navržen na povýšení dne 4.3.1944 z důvodů: Zbořil je vyonávajícím vedoucím protiletectvé ochrany země a jeho brada a zraková tuča

ŠPECIÁN Josef nar. 26.2.1913 Zítov bytem Praha XIX, Dejvice Alešova 23.
 Od 9.1.1936 kancelářský pomocník na zemském
 finančním ředitelství v Praze. Od 28.5.1936
 v kanceláři prezidenta republiky.
 Od 1.11.1933 do 14.9.1935 vykonal vojenskou
 službu.
 "aposledy povýšen 9.1.1936 do funkce kance-
 lářský pomocník a dnem 1.4.1941 zařazen do
 III platové skupiny 3. stupeň.
 Navržen na povýšení: kancelářský oficiant v
 II platové skupině ve stavu zřízenců pomo-
 cné kancelářské služby v kanc. pres. rep.
 Navržen na povýšení dne 4.3.1944 z důvodů:
 Špecián pracuje v kanceláři pres. rep. v
 registratúře a je označován jako svědomitý a
 pilný úředník.

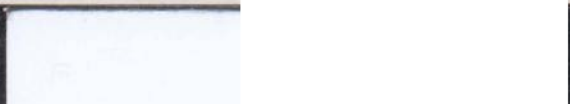
min list 15.

VŠETĚČKA Karel nar. 10.1.1898 v Kladně bytem Praha XIX Craziáného 1748



stnence dne 24.11.1938 s měsíčním platem
 1680 korun měsíčně od 1.4.1941/pořípadě
 od 1.1.1944/
 Navržen na povýšení na zaměstnance v III.
 platové stupnici ve stavu zaměstnanců pro
 odborné služby v kanc. pres. rep.
 Navržen na povýšení dne 4.3.1944 z důvodů:
 Novák formálně patří do stavu z městnanců
 kanc. pres. rep. Je však od samého prvopočátku
 používán zástupcem zahraničního úřadu. Sou-
 časný zahraniční zástupce/ něm. vyslanec - poz n.
 překl/ je s jeho službou mimořádně spokojen a
 jeho povýšení obzvláště vítá.

MICKA František nar. 27.2.1900 v Kladně. Pracoval u různých
 podniků a byl u různých nepretržitě



jako kovářský mistr na statku v Lánech.
Vojenskou službu vykonal od 12.10.1920 do 20.9.1922.
Naposledy povýšen na kovářského mistra II. třídy v IV. platové stupnici zařazen od 1.10.1943. Podkovářskou zkoušku vykonal dne 17.6.1924 před komisí pro podkováře.
Navržen na povýšení na kovářského mistra I. třídy v III. platové stupnici ve stavu zaměstnanců statku Lány od dne 15.3.1944.
Navržen na povýšení dne 4.3.1944 z důvodů: Miska je používán správou statku Lány a je velmi schopný řemeslník.

KOLÁŘ František nar. 11.9.1905 Novosedly nad. Hežárkou bytem Šilín u Slaneého.
Od 3.12.1927 jako pomocný hajný a od 1.7.1928 jako hajný a pomocný zaměstnanec bývalé státní správy lesů a statků. Od 1.11.1931 nepřetržitě zaměstnán v lesní správě statku v Lánech.
Vojenskou službu vykonal od 1.10.1925 do 28.11.1926.
Dne 23.9.1931 složil státní zkoušku pro hajné a technickou pomocnou službu.
Naposledy povýšen dne 3.12.1934 na hajného a do IV. platové stupnice zařazen dne 1.1.1941.
Návrh na povýšení : Vrchní hajný v III. platové stupnici ve stavu zaměstnanců statku v Lánech.
Navržen na povýšení dne 4.3.1944 z důvodů: lesní správa statku v Lánech je s výkony a chováním jmenovaného velmi spokojena.

KRULIŠ Václav nar. 28.3.1909 Neškaredice bytem Lány u Kladna.
od 30.10.1921 do 6.7.1926 smluvní zaměstnanec statku v Lánech. Od 7.7.1926 důchodkový adjunkt. Od 1.11.1930 důchodník.
Vojenskou službu vykonal od 1.5.1917 do 31.1.1919.
Naposledy povýšen na důchodního dne 1.11.1930 a dne 1.1.1943 zařazen do 6. platové skupiny.
Navržen na povýšení: Důchodní kontrolor v 5. platební skupině ve stavu důchodkových úředníků statku v Lánech.
Navržen dne 22.7.1943 z důvodů: Kruliš je důchodník statku v Lánech který má asi 5400 ha. Je velmi svědomitý pilný a spolehlivý. Jím vykonávané místo je v 5. platové skupině systemisováno. Kruliš je v současné době posledním zaměstnancem své kategorie který je v 6. platové skupině.

Šírek Josef nar. 24.12.1908 Novosedly n. Než. bytem Praha XIX Nám. Marie Teresie 633/13.
Od 15.9.1927 do 14.9.1930 úřednický čekatel.
Od 15.9.1930 až dodnes hospodářský adjunkt v 7. platové skupině v personálním stavu úředníků vyšší správní pomocné služby v kanc. pres. republiky.
V armádě nesloužil.
Naposledy povýšen dne 15.9.1930 do funkce

hospodářského adjunkta a dnem 1.4.1943 zařazen do 7/e platové skupiny.

Navržen na povýšení na hospodářského tajemníka v 6. platové stupnici v personálním stavu úřadu níže vyšší správní služby v kanc. pres. rep. dnem 12.7.1943.

Navržen dne 22.6.1943 z důvodů:

Šírek je od 15.9.1927 nepřetržitě zaměstnán v hospodářské správě pražského hradu a spravuje zde inventář mobilii. Tuto důležitou funkci vykonává spolehlivě přesně a svědomitě. Co se týká jeho služebního zařazení je jediným úředníkem své kategorie v 7. platové stupnici. Jím vykonávané místo odpovídá 6. platové stupnici.

NEUMANN František nar. 29.8.1893 v Sdobíně bytem Praha XIII Pálpánova ul. č. 30/2.

Od 1.12.1920 do 31.7.1939 v kancelářské službě bývalého MNO.

od 1.8.1939 kancelářský oficiál v kanceláři pres. rep. Od 26.10.1914 do 22.1.1920 vojenská služba.

Naposledy povýšen dne 30.12.1930 do funkce kancelářský oficiál. Převeden do stavu zaměstnanců kanc. pres. rep. s úředním titulem kancelářský oficiál dne 1.8.1939. Zařazen dne 1.7.1941 do platební skupiny 7/f.

Navržen na povýšení: Vrchní oficiál v 6. plat. skupině v personálním stavu úředníků kancelářské služby v kanc. pres. rep. dnem 12.7.1943. Navržen dne 22.6.1943 z důvodů:

Neumann je zaměstnán v účtárně kanc. pres. rep. kde zastává práce vyše kvalifikované. Tyto vykonává k neprosté spokojenosti. Pokud se týká jeho služebního zařazení odpovídá jeho místo 6. platové skupině.

ZAHRADIL Antonín nar. 2.7.1903 v Praze, bytem Praha XIX Námořnická 8

Od 27.8.1919 do 31.12.1919 u soukromé firmy. od 15.1.1920 do 30.5.1921 smluvní zaměstnanec úřadu pro zahraniční obchod v Praze. Od 31.5.1921 kancelářský pomocník v kanc. pres. rep. Od 2.7.1933 kancelářský úředník ve veřejnoprávním poměru. Od 1.7.1938 hospodářský oficiál.

Vojenská služba: od 1.10.1923 do 30.11.1924 Naposledy povýšen na hospodářského oficiála dne 1.7.1938 a dne 1.7.1941 zařazen do 7/d platové skupiny.

Navržen na povýšení: vrchní kancelářský oficiál v 6. platové skupině v personálním stavu úředníků nižší pomocné správní služby v kanc. pres. rep. od 12.7.1943.

Navržen dne 22.6.1943 z důvodů:

Zahradil je velmi schopný bezpodmínečně spolehlivý úředník který v jemu svěřené funkci především jako dozorčí orgán koná vynikající služby. Místo které zastává lze ohodnotit 6. platovou skupinou. Umenovaný je v současné době jediným úředníkem své služební kategorie který je v 7. platové stupnici.

92

ROGL Josef nar. 20.3.1907 v Stodůlkách bytem Praha IV Jelení 194.
Od 1.4.1926 do 30.9.1927 a od 2.10.1929 do 31.12.1931 zaměstnán u soukromých firem.
Od 2.4.1929 do 27.9.1929 a od 2.2.1932 až dodnes v hospodářské správě pražského hradu.
Od 1.10.1927 do 31.3.1929 vojenská služba.
Naposledy povýšen dne 1.7.1935 na kancelářského oficiana a dnem 1.4.1941 zařazen do II/3 platové skupiny.
Navržen na povýšení: hospodářský oficiál v 7. platové skupině ve stavu úředníka nižší pomocné správní služby kanceláře pres. republiky.
Navržen dne 22.6.1943 z důvodů:
Rogl je pokladníkem ve správě hradu. Jeho nynější služební postavení kancelářského oficiana je s významem jím zastávané funkce v rozporu. Jmenovaný je krajně pilný a spolehlivá pracovní síla.

VONDŘEJC Vendelín nar. 30.10.1909 v Tysu u Náchodá bytem Praha XVII Stará cesta 124.
Od r. 1924 do 1930 obchodní pomocník u soukromé firmy. Od 15.7.1937 do 2.5.1940 kancelářský pomocník v býv. MNO. Od 3.5.1940 kancelářský pomocník v kanc. pres. republiky.
Od 1.10.1930 do 10.3.1932 vojenská služba.
od 1.10.1932 do 14.7.1937 dělesloužísí poddůstojník.
Naposledy povýšen na kancelářského pomocníka dne 15.7.1937 a dnem 1.1.1941 zařazen do III/4 platové skupiny.
Navržen na povýšení: kancelářský oficiál v II. platové skupině ve stavu zřízenců pomocné kancelářské služby v kanc. pres. rep.
Navržen dne 22.6.1943 z důvodů:
Vondřejc je kancelářská pomocná síla v ústátně. Jeho výkony jsou velmi uspokojivé.

SUCHÁNEK Ladislav nar. 13.3.1910 Neugürgles u Náchoda, bytem Praha IV Černínská ul. 94.
Od r. 1928 praktikant u je né textilní firmy.
Od 1.9.1939 ve službách hospodářské správy hradu.
Od 1.10.1931 do 6.4.1933 vojenská služba.
Od 7.4.1933 do 31.12.1939 dělesloužísí poddůstojník.
Naposledy povýšen dne 1.1.1940 na kancelářského pomocníka a dnem 1.10.1941 zařazen do III/4 platové skupiny.
Navržen na povýšení: kancelářský oficiant v II. platové skupině ve stavu zřízenců pomocné kancelářské služby v kanc. pres. rep.
Navržen dne 22.6.1943 z důvodů:
Suchánek je velmi spolehlivá pracovní síla je s úspěchem používán v pokladnictví správy hradu. V případě potřeby zastupuje i pokladníka.

NOVÁK Oldřich nar. 21.4.1912 v Liberci bytem Praha XIX Dyonishof 1754.
Původně obchodní pomocník u fy. Lověná v Liberci. Od 4.9.1939 ve službách správy hradu.
Od 1.10.1934 do 30.9.1936 vojenská služba.

Od 1.10.1936 do 31.12.1939 dělesloužící poddůstojník.
Naposledy povýšen dne 1.1.1940 do funkce kancelářský pomocník a dnem 1.10.1941 zařazen do III. platové skupiny.
Navržen na povýšení: kancelářský oficiant v II. platové skupině ve stavu zřízenců v pomocné kancelářské službě v kanceláři pres. rep.
Navržen dne 22.6.1943 z důvodů:
Novák který umí perfektně německy vykonává svou službu v hospodářském oddělení k n. prostě spokojenosti.

HAKL Ludvík nar. 25.7.1912 v Záluží u Mostu, bytem Praha XIII Fretschersweg 179.
Od 1.9.1939 ve službách hospodářské správy po případě stavební správy hradu.
Od 1.10.1934 do 30.3.1936 vojenská služba.
od 1.10.1936 do 31.12.1939 dělesloužící poddůstojník.
Naposledy povýšen dne 1.1.1940 do funkce kancelářského pomocníka a dnem 1.10.1941 zařazen do III/3 platové skupiny.
Navržen na povýšení: kancelářský oficiant v II. platové skupině ve stavu zřízenců pomocné kancelářské služby v kanc. pres. rep.
Navržen dne 22.6.1943 z důvodů:
Hakl je pomocná kancelářská síla která je zaměstnána na stavební správě hradu. Je velmi pilný a vykonává svěřené mu funkce k úplné spokojenosti.

URVÁLEK Antonín nar. 5.4.1912 v Bohnicích, bytem Praha XVIII č.p.1480.
Od 6.8.1928 do 19.3.1936 zaměstnán u různých soukromých firem. Od 20.3.1936 kancelářský pomocník u finanční správy v Čechách. Od 28.5.1936 kancelářský pomocník v kanceláři pres. rep.
vojákem nebyl.
Naposledy povýšen dne 20.3.1936 na kancelářského pomocníka a dnem 1.4.1942 zařazen do III/3 platové skupiny.
Navržen na povýšení: kancelářský oficiant v II. platové skupině ve stavu zřízenců pomocné kancelářské služby kanc. pres. rep.
Navržen dne 22.6.1943 z důvodů:
Urválek je pilný, svědomitý a dobře použitelný. Je zaměstnán v centrále kanceláře pres. rep. kde vykonává jemu svěřené práce k plné spokojenosti.

SUCHÁ Božena nar. 15.11.1914 v Praze XIV bytem Praha XIX Kleistova 49.
Od 15.11.1934 do 1.6.1936 zaměstnána u fy. Eduard Wolf obchod s dřívím v Praze XII.
Od 2.6.1936 kancelářská pomocnice v kanc. pres. republiky.
Naposledy povýšena dne 2.6.1936 na kancelářskou pomocnici a dne 1.7.1942 zařazena do III/3 platové skupiny.
Navržena na povýšení: kancelářská oficiantka v II. platové skupině ve stavu zřízenců pomocné kancelářské služby kanceláře presidenta republiky dnem 12.7.1943.
Navržena dne 22.6.1943 z důvodů:

Suchá pracuje jako pomocná kancelářská síla v hospodářské správě hradu. Je velmi pilná a svědomitá.

- BARTOŇ Josef nar. 9.1.1882 Křitenov, bytem Praha IV - Hrad.
Od 26.10.1906 do 1.3.1910 v soukromých službách. Od 15.4.1911 pomocný zaměstnanec a od 1.4.1922 definitivní zaměstnanec hradu.
Od 12.10.1903 do 8.10.1906 a od 31.7.1914 do 28.10.1918 vojenská a válečná služba.
Naposledy povýšen dne 1.7.1937 na podúředníka a dnem 1.1.1942 zařazen do II/10 platové skupiny.
Navržen na povýšení: podúředník v I. platové skupině ve stavu zaměstnanců kanceláře pres. republiky.
Navržen dne 22.6.1943 z důvodů:
Bartoň je vrátný u vchodu do bytu presidenta. Je velmi spolehlivý a svou funkci vykonává k plné spokojenosti. Jeho místo lze hodnotit I. platovou skupinou.
- ŠTEFFEK Jan nar. 7.3.1903 Vírov bytem Praha IV Hradčanský příkop 188.
Od 16.11.1919 do 12.5.1923 zahradnický pomocník u různých soukromých firem. Od 17.9.1923 zahradnický pomocník a od 31.12.1928 dělník, od 13.11.1937 pomocný zaměstnanec ve správě zahrady hradu.
Podúřednickou zkoušku vykonal dne 19.6.1943. Vojákem nebyl.
Naposledy povýšen na pomocného zaměstnance dne 13.11.1936 a dnem 1.1.1940 zařazen do III/2 platební skupiny.
Navržen na povýšení: Podúředník v II. platové skupině ve stavu zaměstnanců pro odborné služby v kanc. pres. rep.
Navržen dne 22.6.1943 z důvodů:
Šteffek je zaměstnán jako zahradník ve správě zahrady hradu. Je pilný, snaživý a schopný zaměstnanec. V případě potřeby zastupuje i představeného správy zahrady, který je úředníkem.
- RAMAS Vojtěch nar. 18.1.1896 Beroun bytem Praha IV Marienschanze č. 52.
Od r. 1911 do r. 1924 stejně jako v letech 1921 - 1924 zaměstnán u různých soukromých firem. Od 10.5.1924 do 15.4.1927 řidič vozu u bývalého francouzského vyslanectví v Praze.
Od 1.5.1927 do 28.10.1937 řidičem správy domu býv. presidenta. Od 29.10.1937 zaměstnanec kanc. pres. republiky.
Od 16.3.1915 do 27.2.1921 vojenská služba.
Naposledy povýšen dne 29.10.1937 do funkce zaměstnance a dnem 1.1.1941 zařazen do III/2 platební skupiny.
Navržen na povýšení: podúředník v II. platební skupině ve stavu zaměstnanců pro odborné služby kanc. pres. rep.
Navržen dne 22.6.1943 z důvodů:
Navržený je velmi spolehlivý řidič který se ve službách státního presidenta a ve službách kanceláře pres. republiky nejlépe osvědčil.
- PŘÍHODA Bohumil nar. 29.6.1893 v Nebuších, bytem Praha IV - Hrad.

V r.1919 zepočal svou činnost na hospodářském oddělení hradu. Od r. 1921 v domovní správě státního presidenta.

Od r. 1914 do 1918 vojenská služba.

Podúřednickou zkoušku složil dne 19.6.1943.

Naposledy byl povýšen dne 25.5.1938 do funkce

zeměstn
6. platové
Návržen
skupině
republiky
návržen
Příhoda
a svou

tišek nar. 25.11.1909
Od 4.8.
lány za
Od 1.10

t a udělit souhlas aby byl dne 12.7.
jmenová hlavným.

Vorel Josef

icích okr. Hr. Králové bytem Praha IV
most č.50.

1909 do 29.11.1909 vojenská služba.

1914 do 23.11.1914 válečná služba.

1.1914 do 6.9.1919 zajetí.

1905 do 15.1.1907 zahradnický pomocník.

tvování pomologického zemského ústavu

hradnický pomocník od 1.4.1909 do 1.10.

městském zahradnictví v Leibachu. Od

10 do 25.11.1911 zahradník v lobko-

witzke zahradě v Eisenberg. Od 15.2.1912 do

26.7.1914 Demonstrátor v zemském pomologi-

ckém ústavě v Praze Troji. Od 20.1.1920 do

31.12.1926 smluvní zahradník, Od 1.1.1927 do

31.12.1931 zahradník II. třídy, od 1.1.1932

do 21.12.1933 zahradníkem I. třídy v I. ple-

tební skupině na státních majetcích v Smíř-

icích, Komořanech a Topolčiankách. Od 22.12.1933

v dnešním služebním poměru.

Jmenován hospodářským oficiálem v 6. platové

skupině ve stavu úředníků nižší pomocné sprá-

vní služby v kanceláři presidenta republiky

s platností od 1.4.1941 rozhodnutím státního

presidenta ze dne 29.5.1941. Od 1.4.1941

plat 16.200 Kč ročně.

Návrh na povýšení: Jmenován hospodářským

správcem v 5. platové skupině dnem 20.4.1943

x / vrchním/

g vykonáva svou funkci
eho funkce lze hodnoti
u.

Štěchovice, bytem Praha
bývalého ministra prot
.1911 do 2.7.1918 soudn
tent. Od 3.7.1918 v sou
udce a okresní soudce u
. Od 29.4.1920 v kancel
920 jmenován radou / bý
upina/ v této kancelář
a sekčním radou, 2.12.19
radou a dnem 1.1.1936

sterským radou.

Vojenskou službu vykonával od 1.10.1910 do 24.
11.1910 a od 20.6. do 6.11.1917.

Dne 1.1.1936 naposledy povýšen rozhodnutím
presidentského radu ze dne 27.3.1936 na mini-
sterského radu v 2. platové stupnici ve stavu
úředníků vyšší správní služby kanceláře pre-
sidenta republiky s ročním příjmem od 1.1.1942
66.000 Kčs.

Navržen na povýšení do funkce sekčního šéfa v
1. platové stupnici s platností od 20.4.1943
ve stavu úředníků vyšší správní služby v kan-
celáři presidenta republiky.

Navržen na povýšení

Dr. Rigl

kanceláře pres.republiky kter
vní a právní referáty. Jako by
je dobře zasvědčen zejména do
referátu a zhostuje se svých t
V současné době je služebně ne

ŠKARVAN

seni provedeno v současné prováděné povýso-
vací akci. Jeho chování i jeho výkony ho činí
tohoto ohledu hodného.

DOLEŽAL Jindřich nar. 28.2.1896 v Krusícanech, bytem Praha XIX Bubeneč
Kadeckého ul. 37.

Od 31.5.1919 u účetenské službě finančního
ředitelství v Praze a od 17.2.1921 v úč-
tárně kanceláře pres. republiky.

Od 15.4.1915 do 31.12.1918 vojenská služba.

Naposledy povýšen dne 1.1.1934 rozhodnutím
presidenta republiky ze dne 13.1.1934 do
funkce vrchního účetního tajemníka a dnem
1.1.1942 zařazen do 5. platební skupiny s
ročním příjmem 27.000 korun.

Nauržen na povýšení do funkce vrchního účet-
ního tajemníka v 4. p. platební skupině ve stavu

účetních úředníků kanc. pres. rep. s platností od 20.4.1943.

Navržen z důvodů :

Doležal je velmi schopný a znalý úředník, spravuje účetní agendu hospodářské správy a správy statku Lány a je zasvěcen do stavu nemovitostí kanceláře předsedy rep. Je zástupcem přednosti účtárny. Jeho funkce kterou zastává je určena do 4. platové skupiny. Dle služebních let je Doležal první ve své kategorii.

HROUDA Karel nar. 29.7.1891 Pištín bytem Praha IV - Hradčany.

Od 27.4.1909 do 14.10.1912 zaměstnán u různých soukromých firem v Č. Budějovicích od 15.10.1912 do 1.4.1920 vojenská služba.

Od 1.6.1922 v kancelářské pomocné službě státního prezidenta z počátku kancelářský pomocník, kancelářský oficiant a vrchní oficiant. Od 1.11.1930 kancelářský oficiál a od 1.4.1937 vrchní kancelářský oficiál.

Naposledy povýšen dne 1.4.1937 na vrchního oficiála rozhodnutím pres. rep. ze dne 1.4.1937 a zařazen dnem 1.4.1942 do 6. platové skupiny s ročním platem 19.800 korun.

Navržen na povýšení do funkce hospodářského správce v 5. platové skupině ve stavu úředníka nižší správní služby kanc. pres. rep. s platností od 20.4.1943

Navržen z důvodů :

Jmenovaný je přednostou domovní správy státního prezidenta. Tuto zodpovědnou funkci převzal proto že je schopný. Vykonává svou službu k plné spokojenosti. Jím zastávané místo odpovídá 5. platové skupině.

WOLFOVÁ Markéta nar. 16.10.1906 Říčany bytem Praha XIX Sommerbergstrasse č. 103, německé národnosti.

Od 1.9.1922 nepřetržitě v kancelářské pomocné službě. Z počátku u vrchního správního soudu jako kancelářská pomocnice a od 31.12.1926 kancelářská oficiantka. Od 1.12.1933 vrchní oficiantka. Dne 6.3.1939 přidělena ke kanc. pres. rep.

Naposledy povýšena do funkce vrchní oficiantky dne 1.12.1933 rozhodnutím pres. rep. a dnem 1.1.1940 zarazena do 1. platové skupiny s ročním příjmem 11.808 korun.

Navržena na povýšení do funkce oficiantky v 7. platové skupině ve stavu úředníka kanc. pres. rep. s platností od 20.4.1943.

Navržena z důvodů :

Je jednou z nejlépeších kancelářských zřízenců zde používaných. Je přidělena sekretariátu a vykonává práci výše kvalifikovanou, která odpovídá funkci úředníka. Dle služebních let je mezi pomocnými úředníky na 3. místě. Oba jí předcházející úředníci však pro povýšení nepřicházejí v úvahu.

Špecián Josef nar. 26.2.1913 Zítov bytem Praha Dejvice Alešova ul. 23

/ údaje o služební době viz list 6./

Navržen na povýšení do funkce kancelářského

úředníka v rozpočtovém oddělení stat. pres.
a zůstává tím místo na které je určena I.
platební skupina. Je spolehlivý, svědomitý a
jeho pracovní výkony jsou velmi uspokojivé.

LESINA Josef

nar.7.4.1896 Lhpta, bytem Praha IV Hirschgasse 197.
od 14.7.1920 počíná správu hradu a bývalé-
presidenta v Lánech. Dnem 1.1.1924 převzat sprá-
vou zámku Lány jako kočí. Dne 1.4.1933 opět
převeden ke správě hradu v Praze a ustanoven
dne 24.5.1933 kočím v personálním stavu pro-
visorních zaměstnanců hospodářské správy. Od
1.8.1938 pomocný zaměstnanec kanc. pres. rep.

ný. Vyznačuje se svědomitostí a spolehlivostí. Dne 1.9.1944 by dle předpisů dokončil svou předepsanou sedmiletou služební dobu jako pomocný zaměstnanec. Žádá se aby mu byl zbytek této doby odpuštěn neboť již skoro 20 let vykonává službu jako zahradník v zámku Lány k plné spokojenosti a jeho nynější funkce vedoucího aprávy zahrady je v rozporu s postavením pomocného zaměstnance.

JANÁK Karel nar. 2.10.1891 Goldenhöhe, bytem hájenka Ploskov u Kladna. Od 1.9.1909 ve službách státních lesů a statků. Od 1.11.1925 jako fořt ve službách státního presidenta. Vojenskou službu vykonal od 15.3.1915 do 28.10.1918 v rak. armádě. Naposledy povýšen dne 2.12.1926 na upravovatele lesů dnem 1.1.1941 zařazen do 6.platební skupiny s ročním platem 35.500 korun. Navržen na povýšení na lesního kontrolora v 5.platební skupině s platností od 20.4.1943 z důvodů: Janák spravuje s úspěchem revír "Ploskov" v rozloze 813 ha. Má velmi dobré zkušenosti z oboru úpravy lesa a honitby. Co se týká jeho služebních let je v 6.platební skupině na 1. místě. Jím zastávaná funkce odpovídá 5.platební stupnici.

EŠNER Jindřich nar. 15-7.1912 Vostojkovice, bytem hájenka Píně č.94 u Kladna. Od 1.7.1935 ve službách býv. státních majetků a lesů. Dnem 4.10.1938 převzat jako pomocný zaměstnanec do služeb kanceláře stát.presid. Naposledy povýšen dne 4.10.1938) pomocný zaměstnanec s měsíčním příjmem 598 korun. Jmenovaný byl navržen na jmenování lesníkem v IV platové skupině s platností od 20.4.1943 z důvodů: Ešner je svědomitý a spolehlivý lesník. Svou službu vykonává velmi dobře. Jeho 7.letá předepsaná služební doba uplynula dne 1.7.1942. je služebně nejstarším pomocným zaměstnancem.

Uvedené osoby byly v letech 1943 a 1944 navrženy na povýšení a jejich návrhy na povýšení byly předloženy úřadu říšského protektora k vyjádření a schválení.

Průklad provedl:

Stan. Zeman

V Praze dne 9.10.1957.